

Bezugsgebühr:

Monatlich 3 Mk. 50 Pf. ...

Die Dresdner Nachrichten erscheinen täglich Morgens...

Für Abgabe einzelner Exemplare keine Verbindlichkeit.

Bernhardsdamm...

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Geegründet 1856

Mollige Schlafrocke, wetterfeste Joppen u. Havelocks! Schlafrock-Meyer, Frauenstr. nur 7.

Telegr.-Adresse: Nachrichten, Dresden.

Photographische Apparate in reicher Auswahl bei Emil Wünsche...

Waisenhausstr. 15. H. Kumpert Café König. Stets moderne und feine Neuheiten in Regenschirmen.

Georges Dietrich, Coiffeur Johannes-Allee, im Café König. Separate Damenfrisir-Salons.

H. Montwill, Colonialwarenhandlung im Pianenschon Grund Döhlen Nähe des Amtsgerichts...

Tuchwaren Aparteste Neuheiten in englischen u. deutschen Qualitäten. C. H. Hesse Nchf. (Inh. Krüger & Reich) Marienstr. 20

Mr. 224. Spiegel: Einberufung des Reichstages. Dresden. Donnerstag, 16. August 1900.

Die Einberufung des Reichstages.

Je mehr das Deutsche Reich militärisch, finanziell und politisch bei dem chinesischen Problem engagiert wird...

Das heute nicht bloß die Sozialdemokratie und deren demokratische Helfershelfer das Bedürfnis haben...

Die meisten Blätter, welche für die Einberufung des Reichstags plädieren, empfehlen sie auch nicht, damit eine solche Kritik...

London. Die vom asiatischen Kriegsschauplatz berichtet wird, brach am 7. August früh eine Vorhut auf...

Wüger hätte, vor den Augen aller Welt die volle Übereinstimmung mit der großen Mehrheit der Volkvertretung...

Eine verfassungsrechtliche Notwendigkeit für die Einberufung des Reichstages liegt erst vor, sobald zur Bekräftigung...

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 15. August. Der Krieg in China.

Berlin. Der zweite Admiral des Kreuzergeschwaders meldet aus Tain auf dem 12. August: Kapitän Kohl, Kommandant...

Paris. Der Minister des Auswärtigen erhielt heute folgendes Telegramm vom französischen Gesandten in Peking...

Paris. In einem an den Minister des Auswärtigen gelangten Telegramm vom gestern berichtet der französische Konsul in Peking...

London. Der hiesige chinesische Gesandte teilte dem Ministerium des Auswärtigen eine Depesche mit...

London. Wie vom asiatischen Kriegsschauplatz berichtet wird, brach am 7. August früh eine Vorhut auf...

Wittwe ermahnt, in der Hauptstadt zu bleiben und unter keinen Umständen vor den anrückenden Fremden zu fliehen...

London. Neuter-Meldung aus Hongkong vom 14. August. Ein Befehl-Lampfer meldet: Zahlreiche chinesische Truppen...

Petersburg. Der „Regierungsbote“ veröffentlicht folgende Mitteilung der Regierung: Das Gerücht, daß für militärische Zwecke...

Tientsin. Nach einem Gefecht mit Truppen Tung's, der ebenfalls den Oberbefehl führte, wurde Hoju von den verbündeten Streitkräften genommen...

Berlin. Graf Waldersee ist heute Abend halb 11 Uhr hier eingetroffen.

Paris. Auf dem Place Clichy ist ein von der Aufstellung zurückkehrender Pferdebestimmwagen...

New-York. Infolge des Rebells Tieschen bei Bierfen im Staate Michigan zwei Verlebensjünger zusammen...

Berlin. Der Kaiser und die Kaiserin werden Sonntag, den 20. August, Mittags in Erfurt zur Enthüllung des dortigen Kaiser-Wilhelm-Denkmal ein...

Spinn's & Herricht's Buchdruckerei, Dresden, Marktstr. 79

3. 3.
 1. 5.
 2. 2.
 11. 11.
 1. 1.
 2. 2.
 3. 3.
 4. 4.
 5. 5.
 6. 6.
 7. 7.
 8. 8.
 9. 9.
 10. 10.
 11. 11.
 12. 12.
 13. 13.
 14. 14.
 15. 15.
 16. 16.
 17. 17.
 18. 18.
 19. 19.
 20. 20.
 21. 21.
 22. 22.
 23. 23.
 24. 24.
 25. 25.
 26. 26.
 27. 27.
 28. 28.
 29. 29.
 30. 30.
 31. 31.
 32. 32.
 33. 33.
 34. 34.
 35. 35.
 36. 36.
 37. 37.
 38. 38.
 39. 39.
 40. 40.
 41. 41.
 42. 42.
 43. 43.
 44. 44.
 45. 45.
 46. 46.
 47. 47.
 48. 48.
 49. 49.
 50. 50.
 51. 51.
 52. 52.
 53. 53.
 54. 54.
 55. 55.
 56. 56.
 57. 57.
 58. 58.
 59. 59.
 60. 60.
 61. 61.
 62. 62.
 63. 63.
 64. 64.
 65. 65.
 66. 66.
 67. 67.
 68. 68.
 69. 69.
 70. 70.
 71. 71.
 72. 72.
 73. 73.
 74. 74.
 75. 75.
 76. 76.
 77. 77.
 78. 78.
 79. 79.
 80. 80.
 81. 81.
 82. 82.
 83. 83.
 84. 84.
 85. 85.
 86. 86.
 87. 87.
 88. 88.
 89. 89.
 90. 90.
 91. 91.
 92. 92.
 93. 93.
 94. 94.
 95. 95.
 96. 96.
 97. 97.
 98. 98.
 99. 99.
 100. 100.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute früh 3 Uhr nach langem, schwerem Leiden meine herzengute Frau

Ida Koch geb. Zimmer

im 40. Lebensjahre sanft verschieden ist. Dies jetzt tiefbetäubt an

Dresden, den 15. August 1900.

Der trauernde Gatte

Adolph Koch, Klempnermeister,
nebst Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittags 8 1/2 Uhr von der Halle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige! Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen hochachtungsvoll

14. 8. 1900.

Otto Unger und Frau,
St. Gr. Wölm bei Ködlin.

Verloren - Gefunden.

Zapfenmesser (Schäffler) verloren. Weil And. 2 M. Bes. Lohn. b. Wagner, Schäfflerstr. 26.

Ein grauer Wolfswind entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Treßow, Hauptstr. 20. Vor Anlauf wird gemerkt!

Rother Seidenschawl,
grüne Luretteweiß, Montag (13) verlor. Filzstrümpfer, Amalienpl., Braußsche Terrasse, Delbina, Holzgen. Del. Hundbur., Hauptpostzeit.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Restaurant-Verkauf.

In guter Lage von Blasewitz ist ein sehr flottiges Restaurant mit gutverzinslichem Grundstück, verpackter Fleischerei mit einem Biermisch von ca. 600 Bötteln nur Familienverhältnisse wegen preiswerth für 120,000 Mark zu verkaufen. Näheres ertheilt kostenfrei

Friedrich Riebe,
Nossajnsstraße 1. 1. Etage Bismarckstr.

Für Schlosser!

In einem schönen Villenort nahe Dresden ist eine in klarem Betriebe befindliche Bau- und Maschinenwerkstätte mit sämtl. Werkzeug für 7 Mann nebst Hilfsmaschinen und schönem Grundstück für den billigen Preis von 25,000 Mk. bei 3000 Mk. Anz. zu verkaufen. Näheres ertheilt kostenfrei

Friedrich Riebe,
Nossajnsstraße 1.

Fleischerei

In Villen-Vorort v. Dresden ist eine gutgehende Fleischerei anderer Art. Unternehm. halber lot. zu verf. Offerten unter K. Z. 512 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

2 Kolonial-Geschäfte

in bester verkehrsreicher Lage der inneren Altstadt sind zum Verkauf übergeben. Der Nachweis geschieht kostenfrei.

Mausch, Markschellstr. 10.

Bäckerei

Verkaufe meine in Dresden-A. gelegene, vom 1. Sept. 4 3/4 St. betriebene

Krankheit halber

bin ich gezwungen, mein gutgeh., weitläufig sicheres Geschäft bestehend

Produkten-, Grünw.- u. Flaschenbier-Geschäft

so bald wie möglich zu verkaufen. Mein Geschäft befindet sich in e. der belebtesten Straßen u. besteht bis jetzt 18 Jahre! Selbstrefekt, wollen sich, bitte, melden durch

„Invalidentant“ Dresden
unter G. Z. 484.

Geschäft

Mitte Altst., 3000 M. Mietg., sof. zu verp. d. Bege, Trabantenstr. 9, 1.

Bäckereiverkauf.

Verkaufe meine der Neuzeit entspr. eingerichtete geräumige u. rentable Bäckerei, Preis 43,500, Anz. 6-8000 M., Mietvertrag außer Bäckerei u. Wohnung 1634 M., Off. erb. u. B. B. 100 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Meißner. Agent verb. Nachweisbar einbringliches

Geschäft,
mögl. der Destillationsbranche, zu kaufen gesucht. Off. erb. mit G. Z. 140 Hauptpostlager Dresden.

Cigarettenfabrik

In Dresden ist billig für 7000 Mk. zu verkaufen. Umsatz über 20,000 Mk. Gew. Eff. mit H. T. 570 Exp. d. Bl.

Günstig!

Wein in bester Geschäftslage befindl., nachweisbar gutes

Drogengeschäft,
fein eingerichtet, nur noble, feine Kundsch. will ich Verbeir. halber billig verkaufen. Off. mit F. M. 517 Exp. d. Bl.

Sichere Grenzen.

Flottgehende kleine

Destillation

in verkehrsreicher Straße der Altstadt mit jährlich ca. 6000 M. Verdienst nach Abzug der Unkosten ist sofort zu verkaufen. Zur Übernahme sind ca. 20,000 M. nöthig. Off. u. K. B. 895 „Invalidentant“ Dresden.

Rover, fast neu, billig zu verkaufen

Bismarckstraße 26, p.

Reitpferd,
gut geritten, fehlerfrei, fromm, feinst, schönbrauner Wallach, 175 cm hoch, ist nur wegen Platzmangels sofort preiswerth zu verkaufen bei

Wenzel Helmich,
Fuhrgeschäftsbefitzer,
Tetschen a. Elbe.

1 Sopha, 6 Polsterstühle, grünerweber Tisch, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen

Bismarckstraße 14, 2.

Alles eht Wiehe!

Büffel, Vertiko, Trum., 12 Stühle mit Lederbez., Schreibtisch, versch. Tische, Sopha, Küchenschiff, alles gut erh., Bill. v. v. Bedinamstr. 14, 2.

1 Sopha, 3 Stühle, 1 Tisch
u. dergl. mehr billig zu verkaufen. Näher bei G. Daaß, Schäferstr. 25, 4. Et., im Vorderh.

Pianos

Harmoniums
äußerst billig zu Verkauf und Miethe, auch auf Teilzahlung

Schätze, Johannesstraße 19.

Guterhaltener Concert-Flügel,
1 guterhaltener

Piano,
1 Decimalwaage für 5-10 Ctr. Gold, 1 Doppel-Pult mit Schränke-Unterlag

Umzugs wegen

billig zu verkaufen. Adressen an Hotel z. Hirsch, Meißner erbeten.

Ein Paar wenig geb. herrlich

Brustblattgeschirre,
besgl. ein elegant. Naturleder-
Knabiolettgeschirr
für kleines Pferd, nur dreimal gefahren, ganz billig zu verkaufen.

Pandhausstr. 11, Sattlergesch.

„Hygiene“-Reform-Drachnetzmatratze



INGETRAGENE SCHUTZ MARKE

Diese Bettstelle ist das Vorzüglichste, was jetzt existirt. Wir empfehlen dazu

Rosshaar-, Indiadaunen-, Faser-Matratzen und Kissen.

India-Faser-Company
Voigt & Burkert

Dresden, Kaufhaus, Laden Nr. 8 und Nr. 9, Seestraße 21, parterre und 1. Etage.
Eingang Laden 9, Friedrichs-Allee.

Geheime

Verden jeder Art u. Rotzen, selbst hartnäckiger Krätze d. Männern u. Frauen, Anstöße, Geschwüre, Drüsen, Sars u. Blasenleiden, Schwächheit, Hautausschläge, Flechten u. ganz veralt. Wunden, Verwundungen u. heilt durch ganz solide Mittel, eig. glanz. be- wehrt, bequemer u. unantf. Verfahr. 21 Jahre erlosgr. Provis. Nach briefl., direkt, schnell u. gewissenhaft! Sprecht auch Sonntags.

Dresden, Vorstadt Striepen, Bergmannstr. 4, I. C. Bräcklein.

Magge's zum Würzen

ist ein- zeln in jeder Art, um Suppen, Bouillons, Saucen, Gemüsen u. f. w. ungen- würdlich überaus schmackhaften Wohl- geschmack zu verleihen. Wenige Tropfen genügen! In Flaschen von 25 Pf. an zu haben in Delikatess- und Colonialwaaren-Geschäften.

1 ff. Piano

billig zu verk. bei W. Graebner, Waldenstraße 15, pt.

Reit- und Wagenpferd.

Eine elegante Hahne ungar. dunkelbraune Stute, 167 cm hoch, sehr einjährig für leicht und schwer, sehr gut geritten, lammenstark, ist für 450 M. zu verkaufen Neugarten-Blasewitz, Marktstraße 22, Hinterhaus.

Hilferees gutes Arbeitspferd,
passend für Geschäftskunde, leicht zum Verkauf

Pittschaustr. 10.

Wer billig bauen will, kauft

Thüren und Fenster
gebrauchte, am billigsten

Rosenstraße 13, bei B. Müller, im Hofe

Torfmüll
aus dem größt. Moor der Prov. Schles. empf. Germ. Wiemer, Wädenwälden. Müll u. Viehe bei der Oekonomischen Gesell- schaft am Hauptbahnhof.

Pferde-Verkauf.

Ein Paar junge Pferde für schweren Zug sind zu verkaufen in der Ziegerei Kötzitz bei Coswig t. S.

100 Waggons Weisskohl

diesjähriger Ernte. Bitte Adr. unter A. C. 213 an Rudolf Moße, Magdeburg, zu send.

Wagen.

1 geb. gut erhaltener Kutsch- wagen (Natur), 1 Bonwagen mit Korbgeschl., 1 geb. Halb- chaise stehen preisw. zum Verk. Oberbergstraße 8 b. Dottermulch.

Reitpferd,
Rappstute, 160 cm hoch, fein geritten, aus Privat zu verkaufen.

Anz. unter H. Blauenhagestraße 10.

Foxterrier,
1/2 Jahr alt, schön gezeichnet, bill. zu verk. Ammonstr. 18, 3. r.

Heirath.

Wohler geseh. Kaufleute und Professionisten mün- digen Eheliche mit wirth- schaftl. Kennt. oder Wittw.

Bureau Linna Elias,
Johannesstraße 9, I.
Sprechzeit nur von 11 Uhr an.

Reelles Heiraths-Gesuch!

Suche für m. Werm., welche 6 Jahr b. einer Herrsch. w., wo ihr keine Zeit geb. war, sich in Gesellschaft zu begeben, postend. Herrn beh. Heirath. Selbige ist 25 J. alt, v. hübsch, nett, Esfäh., gut Gemüth und sehr wirthsch., besitzt schöne Erbschaft u. vorzügl. Ausst. Würde sich sehr gut zum Geschäft eign., da sie große Lust daran hat; sie ist jetzt bei mir im Reichs- und Wirthschaftsbau, thät. Geschäftsbau, od. Beamte, welche die- seum grundbreiten Geschäft Ver- trauen schenken, werden gebeten, Offerten unter F. J. 511 an die Exped. dieses Blattes zu send.

Streng reell!

Wohler geb., vermög. Damer, Wittwen, hier u. ausw., wünsch. in Neuen in nur sich. Lebensst., in Beschr. zu tret. zwecks spätr. Verbeir. Eintragung ist durch Carl Danne, Johannesstr. 11, 2.

Heirath.

Seuchen u. Tansen, die sich wirth- reell zu verheirathen wünsch., in das jetzt bekannte Institut des Hrn. Carl Danne, Johannesstr. 11, 2 nur wann zu empfehlen. Tausch die nachweislich guten, schnellen Erfolge bis in die besten Kreise eingeführt. Strengste Reellität u. Discretion wird gewahrt, da nur aus feiner Empfehlung bedacht. Bitte auf Haus-Nr. zu achten!

Mit Gott!

Älteste lebende Wittwe, Haus- besitzerin, Auf. 1000, angenehm. Ausseh., mit liebes u. verträgl. Char., wünsch. sich mit gutst., alt. Herrn oder bes. Beamten nachmalig glückl. zu verheirathen. Anonym zwecks Gefäll. Off. unter H. F. 489 durch „In- validentant“ erbeten.

Heirath!

Verheiratheter v. Lande, 27 J., geb. u. antworcht., mit angen. Ausst., hübsch u. nicht in allen Zweigen d. Wirthsch. tücht. weil sehr pünktlich, lebend, die Be- famtschaft eines gebild. Herrn in sich. Lebensst. Ehebende würde gern an mütterl. Kindern Wirtsh. verber. Gefäll. Off. unter H. N. 016 „Invalidentant“ Dresden erbeten.

Reell!

Junger Mann, Karl. Erbsch., Feldherr, 24 J., Restaurantbes. sein, einjährig Kind in best. Ver- hältniss leb. Eltern, sucht Ver- mit 12. hübschem Mädchen von 18-21 Jahren zwecks Heirath. Ein Kind bildet keinen Antrag. Vermögen 3-4000 M. erwünscht. Off. u. A. 10531 Exp. d. Bl. Anonym zwecks.

Mit Gott!

Geb., wirthsch. Mädchen, 28 J., mit gut. Ausseh., sucht hierdurch d. Bekannsch. ein. achtb. Herrn zwecks Heirath. Gefäll. Offerten u. B. 10581 i. d. Exp. d. Bl.

Heirath.

Junger, akad. geb. Herr, Dr., gesund, große Figur, ansehnlich, vermögend, mit jährl. Eink. von 15,000 Mk., sucht mit geb., hübsch., evang. Dame, nicht über 21 J. alt, behüth. swat. Verh., wenn auch vorl. anonym, in Korrespondenz zu treten. Bedingung: Gleiches Vermögen, welsch hypothekarisch sichergestellt wird. Off. erb. unter D. F. 7662 an Rudolf Mosse, Dresden.

Piano, praktisch g. Bässe, sehr billig

Mosigstr. 18, 2

Rover

1. 75 M. zu verk. Am See 31, 1.

Fürliche, frisch vom Baum, bill. zu vk.

Flüsch. Postwein.

Piano, gebraucht, geg. Kaffe billig zu verkaufen

Neustadtstr. 2, 1.

Frauen Buch Ghe

u. f. w. franco 1 1/2 M. Nachnahme. Selta-Verlag Dr. 50 Hamburg.

Sophas, Schränke
und allerhand Möbel verk. bill.

Bischofsweg 52, p.

Heiraths-Gesuch.

Junger Mann, 21 Jahre, große, schlanke Erscheinung, evang., Stadtmusikdirector, sucht da be- selbe das väterliche Geschäft über- nommen hat, auf diesem Wege eine junge Dame, welche haupt- sächlich häuslich und wirthschaft- lich erzogen ist, mit etwas Vermögen, im Alter bis zu 25 Jahren, behufs baldiger Verheirathung. Junge Damen, Eltern oder Vormünder bitte Off. mit N. 8837 mit näheren Angaben der Ver- hältnisse, wenn mögl. mit Photo- graphie, an die Exped. d. Bl. zu senden. Discretion Forenliche. Streng reell. Agent. Papierfabr.

Ein Kaufmann in Wurz, 66 J., 6 alt. Besitzer eines offenen Geschäfts, mit 1 Sohn (8 J. alt), sucht recht bald eine Frau im Alter v. 40-52 J. Dieselbe hat im Gesch. nichts zu thun. Bars- vermög. von 12-15,000 Mk. erw. Off. u. D. 8842 Exp. d. Bl. erbeten. Anonym zwecks.

Julius Schädlich
Am See 16.

Belichtungs-Gegenstände
für Gas, electr. Licht, Petroleum, Kerosin.

Julius Schädlich,
Am See 16, part. n. 1. Etg.



Geschäfts-Einrichtung.

Laavereibank mit Glashären, Ladentafel, Schrankkasten billig zu verkaufen Nussbaumstr. 5, pt. 1.

Brachtvolle neue Pianinos

Mignon-Flügel,
nur bestes Fabrikat, mit unvergleichlich schöner Tonfülle! in jeder gewünschten Ausstattung, in allen Preislagen von 450-1500 Mk., gebr. von 250 Mark an, empfiehlt unter Garantie und wie bekannt

H. Wolfram,
Pianoortefabrikant
Victoriahaus

Annahme älterer Pianos.
Personen-Auszug.

Kuli-Hosenträger

mit unzerreißbaren Knopflchern und Patent-Flügel-Rollen-Schnallen

Durch seine Haltbarkeit und Bequemlichkeit der beste u. billigste Hosenträger

Paar 2 Mk. 50 Pfg.

J. Bargou Söhne

Heirath!

Restaurant, Ende 1000, wünscht sich mit einem wirthschaftl. Mädch., welches in ein Restaurant past, zu verheirathen. Vermög. erw. Junge Mädchen, welche auf die- wirtl. weise Besuch verlett., werd. gebeten, Off. u. Besingung der Photogr., welche retournirt wird, u. Angabe ihrer Verhältnisse, mit F. N. 518 in die Exp. d. Bl. z. senden. Str. Distr. wird zugesich.

Kaufmann,
56 J., wünscht sich wieder zu ver- heirathen. Damen n. erw. Verm. werden um Ang. ihrer Verhält- nisse, unter P. 8. 40 postlagernd Dresden-A., Postamt 8, gebeten.

Gelegenheitskäufe
in brachtvollen, billigen, auch gebrauchten

Pianinos

in

Pianohaus Stolzenberg,
Johann Georgen-Allee 13.

Gelegenheitskäufe
in brachtvollen, billigen, auch gebrauchten

Pianinos

in

Pianohaus Stolzenberg,
Johann Georgen-Allee 13.

Heirath!

Restaurant, Ende 1000, wünscht sich mit einem wirthschaftl. Mädch., welches in ein Restaurant past, zu verheirathen. Vermög. erw. Junge Mädchen, welche auf die- wirtl. weise Besuch verlett., werd. gebeten, Off. u. Besingung der Photogr., welche retournirt wird, u. Angabe ihrer Verhältnisse, mit F. N. 518 in die Exp. d. Bl. z. senden. Str. Distr. wird zugesich.

Kaufmann,
56 J., wünscht sich wieder zu ver- heirathen. Damen n. erw. Verm. werden um Ang. ihrer Verhält- nisse, unter P. 8. 40 postlagernd Dresden-A., Postamt 8, gebeten.

Seite 5
 „Dresdener Nachrichten“
 Donnerstag, 16. August 1900
 Nr. 221

Seite 5

Kameraden der Sächf. Grenadiere
finden den besten Aufenthalt in
Stadt Prag,
Dresden-Neustadt, grosse Meissnerstrasse 8,
bekannt durch seine blühauerer Betten und Zimmer.
Vorzugspreise!
Inh.: **Paul Condé,** Jahrgang 1874,
1. Leib-Grenadier-Regmt. Nr. 100, 12. Komp.

Montag den 20. August
Grosses Heimathsfest
der Sachsen-Altenburger
im Schillergarten zu Blasewitz
zum Besten der Bismarckäule im Altenburger Lande.
Alle Sachsen-Altenburger und Alle, die unserem Landchen
und der guten Sache Sympathie entgegenbringen, werden herzlich
gebeten, dem Feste beizuwohnen.
Das Programm zu diesem Feste ist schon ausführlich zusammen-
gestellt und wird die Kapelle des 1. Jäger-Bat. Nr. 12 (Chef Sr.
Hoheit Herzog Ernst) den instrumentalen Theil übernehmen. Vor-
trag eines Biologen, Begründung der Gasse und Landeskunde, Nöben-
beleuchtung, Illumination und Feuerwerk, Gartenfest, Verkauf
von Altenburger Trachten-Karten (letzte eigens für das Fest ent-
worfen) und verschiedene Ueberrassungen sind vorgesehen. Vor-
 allem werden auch Altenburgerinnen und Altenburger in National-
Tracht zahlreich vertreten sein. Der ganze Ertrag dieses Festes
wird der Bismarckäule im Altenburger Land zuzuführen.
Das Vergnügungskomitee.
Anfang des Concertes 6 Uhr. Eintritt an der Kasse 50 Pf.
Im Vorverkauf im Cigarrenschäft bei Herrn von Wehren,
Seestraße, u. Herrn Gebr. Wangemann, Victoriahaus, 30 Pf.

„Zum Niederwald“
Weinhandlung und Weinrestaurant I. R.,
Marionstrasse 26, Telephon 1808.
Serrlicher Garten, eleg. Lokalitäten u. sep. Zimmer.
Ganz vorzügliche Weine und Küche.
Bestens empfohlen durch den Besitzer
Hochachtungsvoll **Heinrich Donner.**

**Central-Theater-
Keller**
originelle, schenswerthe Ausschmückung
angenehm kühler Aufenthalt.
Preiswerthe Speisen. • Echte Biera.
Abends 6-11 Uhr Concert
von Zigeunerkapelle bei freiem Eintritt.

Hotel Lingke
Seestrassc — Altmarkt.
Den Tit. Besuchern Dresdens
bringe mein Hotel u. Restaurant
in empfehlende Erinnerung.
Anerkannt vorzügliche Küche.
Ausschank hochfeiner Biera.
Hochachtungsvoll
Robert Zschickel, Hotel Lingke.

WOHIN gehen wir nach ?
Zu
Müller's Weinrestaurant
9 Neumarkt 9.
G. Souper à Mk. 2 (4 gewählte Gänge).
Pilsner Urquell. — Hochfeine Küche.
Moderne renovirte Lokalitäten.
P. T. Familien angelegentlichst empfohlen.

Etablissement
Stadt Amsterdam, Laubegast.
Zu unserem Freitag den 17. August a. c. von Nach-
mittags 4 Uhr an stattfindenden
Vogelschiessen
verbunden mit „Einweihung“ des neuen, ganz im holländischen
Stile erbauten **Vall-Etablissements** nebst Garten-Frei-
Concert unserer berühmten Kapelle des Hauses, gestatten wir
uns, ganz ergebenst einzuladen.
Hochachtungsvoll **Moritz Saupe** und Fran.

Sonderzug
von Dresden nach Leipzig und zurück
Sonntag den 26. August 1900.

6 Uhr 32 Min. Vorm.	aus Dresden Hauptbhf.	in	1 Uhr 42 Min. Vorm.
6 - 37	Dresden Wettinerstr.		1 - 35
6 - 46	Dresden Meinit.		1 - 38
6 - 55	Radebeul		1 - 19
7 - 2	Röhrsdorf		1 - 12
7 - 10	Coswig		1 - 5
9 - 14	in Leipzig Dr. Bahnh.	aus	11 - 5 Nachm.

Ermäßigte Fahrartenpreise für Hin- und Rückfahrt:
Dresden-Leipzig II. Kl. III. Kl. Fahrarten
Radebeul 4,50 Mk. 3,00 Mk. einen Tag gültig
Röhrsdorf 6,00 Mk. 4,00 Mk. zehn Tage gültig.
Coswig
Der Fahrartenverkauf wird am 25. August Abends 10 Uhr geschlossen.
Näheres auf den aushängenden Anschlägen.
Dresden, am 14. August 1900.
Königl. Generaldirektion der Sächsischen Staatsbahnen,
II. Abteilung.
Gasterstädt.

Wer gesund
wohnen will, streiche seine Fußböden mit
Tiedemann's vorzüglichem
Bernstein-Fussboden-Lack
mit Farbe.
Rein lösender, abblättrender Spirituslack, sondern haltbarer Oel-Lack!
Streichfertig; schnell trocknend; bequem zu verwenden!
Carl Tiedemann, Königl. Hoflieferant,
Lack- und Lackfarben-Fabrik,
Gegründet 1833. DRESDEN. Gegründet 1833.

- Vorrätig in diesen Verkaufsstellen:
Altstadt: Marienstraße 10, Amalienstraße 18 und Zwidauerstraße 52,
Neustadt: Heinrichstraße (Stadt Görlitz),
sowie ferner in Dresden:
Altstadt:
Altmarkt 5: Hermann Koch.
Albrechtstr. 10: Franz Wulkow.
Amalienstr. 4: Rudolf Leuthold.
Ammonstr. 20: Paul Nessler.
Münchstr. 52: Ernst Bley Nachf.
Augustburgerstr. 45: Max Horn.
Bismarckpl. 6: Gust. Kretschmar.
Blasewitzstr. 20 (Wilmbergstr.):
P. Lachmann.
Blumenstraße: Louis Sander.
Bismarckpl. 6: Gebrüder Beck.
Christianstr. 26: Emil Thümler Nachf.
Frauenstr. 9: C. G. Klepperbein.
Friedrichstr. 17: Eugen Fehrman.
Gerofstr. 45: Oswald Kunze.
Grünauerstr. 10: Albert Haan.
Gutfotstr. 21: Arthur Dressler.
Goldsteinstr. 13: F. Welde.
Lindenastr. 8: Otto Arth. Wilhelm.
Lindenastr. 31: Adolf Kretschmar.
Lindenastr. 31: Cde Hlandstraße:
Paul Streubel.
Marienstraße 12: Weigel & Zeeh.
Sira-Allee 4: Johannes Schuster.
Wilmbergstr. 11: G. Moehring.
Gr. Plauenstr. 24: Max Göbel.
Wohnhäuserstr. 35: O. P. Vogt.
Reichenstr. 10: Bruno Galbiers.
Riescheinstr. 14, Cde Marienstr.:
Paul Lehnert.
Schwarzerstr. 26: Max Löcher.
Schreibergasse 10: Hermann Erler.
Strehlenerstr. 26: Alfred Lemeke.
Strehlenerstr. 24: Franz Teichmann.
Tittmannstr. 10: Max Grützner.
Strubelstr. 2: Georg Häntzschel.
Victoriastr. 26: Ferdin. O. Manjock.
Wohnhäuserstr. 28: H. K. Oberlin Nachf.
Werderstr. 5: Th. Teichert Nachf.
Zöllnerplatz 8: Rudolf Braunels.
Neustadt:
Mannstraße 11: Paul Engler.
Bauherstraße 41: Carl Reichelt.
Bauherstraße 87: Max Heibig.
Erlenerstr. 4: Max Vohland.
Gauptstr. 22: Friedrich Wollmann.
Reichstr. 42 b: Otto Kuhnt.
Königsbrüder Str.: Otto Friedrich.
Anrietenstraße 27: C. F. Töpel.
Leipziger u. Wohnstraßen-Cde: Ernst
Dressler.
Marienhoffstr. 50: Ernst Türke Nachf.
Wohnhäuserstr. 26: Richard Peters.

Außerdem in:
Blasewitz bei Otto Friedrich, Tolkewiser Straße.
" " Max Grützner, Schillerplatz.
" " C. Richard Zenker, Reichenstr. 46.
Briesnitz bei Paul Heber, Weichnerstraße.
Bühlau bei Ernst Much und Moritz Gäbler.
Cotta bei Albert Müller, Weichnerstraße.
Gittersee bei Carl Aulhorn.
Klein-Zschachwitz bei Anna Lampel.
Klotzsche-Königswald bei Stephan Udet.
Kötzschenbroda bei Franz Becker.
" " Emil Peter.
" " A. Steinbeck, Germania-Drogerie.
Langebrück bei Ernst Jurk & Gaitzsch.
" " Alfred Lory.
Laubegast bei Hugo Uhlmann.
Löbtau bei Wilhelm Franz, Wildstruffer Straße 39.
" " Emil Lindner, Wildstruffer Straße 42.
Loschwitz bei Franz Moebius.
" " Max Hänsel.
Neu-Grana bei Max Grützner, Altendauer Straße 2.
" " Reinhold Streubel, Wilmbergstr. 4.
Niederpoyritz bei Richard Hennig.
Plauen bei Curt Lehmann, Geshüner Straße 2.
" " Eugen Dittmar, Falkenstr. 51.
" " Ernst Türke, Chemnitzer Straße 2.
Radebeul bei August Richter Nachf., Carl Schreckenbach.
Radeburg bei H. G. Böhmig jr. und H. E. Näther.
Serkowitz bei Max Rich. Wallerstein.
Trachenberge bei Alfred Löser, Döbelnerstraße 94.
Weisser Hirsch bei Ernst Much
und in allen größeren Städten Deutschlands.
Nach Orten ohne Niederlage direkter Versandt durch die Fabrik. Postcoll. genügend
zum zweimaligen Anstrich zweier mittelgroßer Zimmer, Mk. 8,40 franco ganz Deutschland.

Die Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Schlosser- und Steinhauerarbeiten für die **Erbanung eines Kohlenkuppens in der Garde-Reiter-Kaserne zu Dresden-Albertstadt** sollen Dienstag den 28. August d. J. Vormittags 9 Uhr, in einem Loos öffentlich verhandelt werden. Bedingungen liegen hier zur Einsicht aus. Bedingungenanschläge können gegen Entrichtung der Selbstkosten entnommen werden. Angebote mit eigener Unterschrift des Unternehmers sind in einem Briefumschlag mit der Aufschrift: „Kohlenkuppen, Garde-Reiter-Kaserne Dresden“ versehen und portofrei bis zu obengenanntem Zeitpunkt einzureichen. Zuschlagsfrist 28 Tage. Die Auswahl der Bewerber bleibt vorbehalten.
Der Königl. Garnison-Baubeamte II Dresden.

Einig. Geschirr
für Messgewichte zum Preise von 300-500 Mk. zu kaufen gesucht.
Best. Offerten unter O. 8879
in die Expedition d. Bl. senden.
Waldschmidt, echt 18 Mark,
Waldschmidt 13 Mk. 10 Pf. z. vert.
Rosenstr. 29 b, I. Etage.

Jetzt
Seldschlöcherstraße 40.

Mehrere überzählige, leichte u.
mittelschwere
Pferde
haben preisw. zum Verkauf.
Posthalterei Dresden.
Jetzt
Seldschlöcherstraße 40
Straßenbahn Halteplatz - Blumen,
Seldschlöcherstraße.

Pianinos
Flügel, Harmoniums
vermietet
billigst.
Stolzenberg,
Johann Georgen-Allee 13.

Piano
sehr schön, Ton, gut erhalten,
für 270 Mk.
ein desgl. Piano f. 120 Mk.
wirklich billig zu verkaufen.
H. Wolfram,
Victoriahaus,
Ecke Seestrassc.

C. G. KÜHNEL
17 Webergasse 17.
Hochfeine neue Fälander
Matjesheringe,
Stück 20, 25, 30 Pfg.
feinste neue
Salz-Heringe,
Stück 7, 8, 10 Pfg.
stielcr Köstlinge, Mundern,
Kale, Kachsheringe,
acr. Heringe
empfehlen
C. G. Kühnel


Wringmaschinen,
Waschmaschinen,
Mangelmaschinen
empfehlen in
reicher Auswahl
Albert Heimstädt
Fabrik
hauswirthschaftl. Maschinen,
Am See,
Cde Margarethenstraße.
Reparaturen
prompt und billig.

Engl. Bulldog (prämiirt),

sehr imponirendes Neuzug, 2 J.
alt, eignet sich zur Bewachung
von Villen, Fabriken u. s. w.
zu verkaufen.
Wilmbergstr. 48, Eig.-Geschäft.
Geldschranke,
feuer- u. Diebstahlsicher, sehr
starker Panzer, ganz bill. zu vert.
Dresden, Rosenstr. 33, I.

Seite 7 „Dresdener Nachrichten“ Seite 7
Sonntags, 16. August 1900 Nr. 224

!...
elbrich...
L. U...
am...
ne...
d...
e...
en...
ped...
B...
us...
ortici...
haus...
202.)...
ungen...

Derliches und Sächliches.

In der vom Bezirksauschuss der Königl. Kammerpräsidenten...
Der Bezirksauschuss der Königl. Kammerpräsidenten...
Der Bezirksauschuss der Königl. Kammerpräsidenten...

Die Feiertage...
Die Feiertage...
Die Feiertage...

Die Staatsbahnverwaltung...
Die Staatsbahnverwaltung...
Die Staatsbahnverwaltung...

Der vorgestern Nachmittag...
Der vorgestern Nachmittag...
Der vorgestern Nachmittag...

Die bereits mitgeteilt wurde...
Die bereits mitgeteilt wurde...
Die bereits mitgeteilt wurde...

Stelle etwas abschüssigen Trottoirs...
Stelle etwas abschüssigen Trottoirs...
Stelle etwas abschüssigen Trottoirs...

Der Victoria-Salon...
Der Victoria-Salon...
Der Victoria-Salon...

Zu dem Baufonds für die...
Zu dem Baufonds für die...
Zu dem Baufonds für die...

Der Bürgerverein der Neu- und Antonstadt...
Der Bürgerverein der Neu- und Antonstadt...
Der Bürgerverein der Neu- und Antonstadt...

Der deutsche Verein gegen den...
Der deutsche Verein gegen den...
Der deutsche Verein gegen den...

Der Fabrikant Emil Danielmann...
Der Fabrikant Emil Danielmann...
Der Fabrikant Emil Danielmann...

In diesem Jahre...
In diesem Jahre...
In diesem Jahre...

Die Grummeterie...
Die Grummeterie...
Die Grummeterie...

Cotta...
Cotta...
Cotta...

Morgen findet in Laubegast...
Morgen findet in Laubegast...
Morgen findet in Laubegast...

In Colln bei Weissen...
In Colln bei Weissen...
In Colln bei Weissen...

Die für Leipzig...
Die für Leipzig...
Die für Leipzig...

In Grottkow...
In Grottkow...
In Grottkow...

Die Stadtvorordneten...
Die Stadtvorordneten...
Die Stadtvorordneten...

Von der Polizei...
Von der Polizei...
Von der Polizei...

Die Stadtvorordneten...
Die Stadtvorordneten...
Die Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten...
Die Stadtvorordneten...
Die Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten...
Die Stadtvorordneten...
Die Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten...
Die Stadtvorordneten...
Die Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten...
Die Stadtvorordneten...
Die Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten...
Die Stadtvorordneten...
Die Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten...
Die Stadtvorordneten...
Die Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten...
Die Stadtvorordneten...
Die Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten...
Die Stadtvorordneten...
Die Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten...
Die Stadtvorordneten...
Die Stadtvorordneten...

Die Stadtvorordneten...
Die Stadtvorordneten...
Die Stadtvorordneten...

Börsen und Handelsteil, Technisches.

Table with market data including exchange rates and prices for various goods.

Notierungen der...
Notierungen der...
Notierungen der...

Die...
Die...
Die...

Die...
Die...
Die...

Die...
Die...
Die...

Die...
Die...
Die...

Die...
Die...
Die...

Die...
Die...
Die...

Die...
Die...
Die...

Die...
Die...
Die...

Die...
Die...
Die...

Die...
Die...
Die...

Die...
Die...
Die...

Die...
Die...
Die...

Die...
Die...
Die...

Die...
Die...
Die...

Die...
Die...
Die...

Die...
Die...
Die...

Die...
Die...
Die...

Die...
Die...
Die...

Die...
Die...
Die...

Die...
Die...
Die...

Die...
Die...
Die...

Die...
Die...
Die...

Die...
Die...
Die...

Die...
Die...
Die...

Die...
Die...
Die...

Die...
Die...
Die...

Die...
Die...
Die...

Die...
Die...
Die...

Table with 2 columns: 'Bericht über den Inverateil' and 'Stellen-Geluche'.

Vermischtes.

Die Hinrichtung des Doppelmörders Koberle ist Dienstag Morgen um 6 Uhr auf dem Hof des Gefängnisses für jugendliche der Strafanstalt Wölginger durch den Scharfrichter Reindel vollzogen worden. Nachdem der Verurtheilte nachmittags 1/2 3 Uhr mittags des grünen Anstaltsganges nach dem Wölginger Gefängnis übergeführt worden war, wurde er hier von dem Polizeidirektor Schmidt in Empfang genommen und in der im Vorderen des rechten Flügels (C) belegenen sogenannten Koberle-Kammer untergebracht. Der Delinquent lehnte jeden Anspruch des Anstaltsgefängnisses beharrlich ab, dagegen lag er sich am Nachmittag ein englisches Pfefferkorn, eine Flasche Wein, zwei Flaschen Bier und zehn Cigaretten reichen, die er sich in Gegenwart der ihn beaufsichtigenden Aufseher gut schmecken ließ. Koberle hatte solchen Gleichmuth, daß er auch in der Nacht zeitweise schlummerte. Um 6 Uhr trat Koberle, der seine eigene Kleidung trug, der Gang zum Schloß an, das auf dem nebenan belegenen, durch eine Mauer getrennten Hof errichtet war. Hier hatten der Staatsanwalt vom Potsdamer Landgericht, sowie eine kleine Anzahl geladener Personen Aufstellung genommen. Begleitet von zwei Aufsehern und dem Anstaltsgefängniß trat der Mörder ohne das geringste Zeichen einer Gemüthsbewegung, vor dem Staatsanwalt, der das Urtheil verlas und ihm verkündete, daß der König von dem Tode der Gnade keinen Gebrauch gemacht habe. Nach den Worten: „Der Scharfrichter, hier ist der Delinquent, thun Sie Ihre Pflicht!“ ergrieff die Weissen Reindel's den Delinquenten und legten ihn auf den Richtblock. Eine Sekunde später sank das Beil durch die Luft und auf den Nacken des Koberle nieder — der Gerechtigkeit war Genüge gethan!

Wenn Edelweissflücker geriet, der Zugführer Swara vom 102. Infanterie-Regiment an eine abschüssige Stelle des Venegal und stürzte in die Tiefe. Kameraden, die Beugen des Abtanzes waren, holten Hilfe, doch gelang es erst nach 6 Stunden, den verunglückten Soldaten zu bergen; er starb während der Ueberführung in's Boyener Militärhospital. Ferner stürzte im Rennthal der Einjährig-Freiwillige Josef Salaba beim Edelweissuchen ab. Ein Förster fand ihn und legte ihn nach der Feuerpost bringen. Salaba erlitt einen Rippenbruch und Wunden an Stirn und Handgelenk.

Durch das Fallissement eines Reisebureaus ist eine große Anzahl von Amerikanern, die zur Zeit den Kontinent besuchen, in größte Verlegenheit verfallen worden. Es wird dem „B. T.“ darüber aus Paris geschrieben: Am Sonnabend schickte ein bekanntes amerikanisches Reisebureau, die „Boston Grand Company“, von denen Kunden augenblicklich 65 zum Beluche der Ausstellung in Paris weilten, während weitere 450 Kunden zur Zeit sich in verschiedenen Plätzen des Kontinents aufhalten. Als die Nachricht von dem Fallit der Gesellschaft bekannt wurde, verlangten die Pariser Hotelbesitzer Begleichung der Rechnungen leitens ihrer Gäste, und da Letztere ihre Kassen der Reisegehilfen übergeben hatten, so waren sie zum größten Theil nicht darauf vorbereitet. Zwei derartig betroffene Damen erzählten, daß sie bei betreffender Gesellschaft schon Mitte Januar bei Anmeldung zur Theilnahme an der Reise je 800 Dollars eingezahlt haben und nun gezwungen sind, außer den noch von der Gesellschaft bezahlten Spesen der ersten Ueberfahrt sämtliche andere Kosten nochmals auszulösen. Ein Theil der Bergnügungsvreudigen hat sich infolgedessen genöthigt gesehen, die Rückreise anzutreten.

In Paris entgleitete auf der Station Bastille der Untergrundbahn ein Zug, wobei 7 Personen schwer verletzt wurden.

Ueber das Eisenbahnunglück in Italien werden noch folgende Einzelheiten berichtet: Abgeordneter Massimo befand sich im Coupo mit dem Bürgermeister seines Wahlkreises und dem Ingenieur Segre. Kaum hatten die Reisegefährten es sich bequem gemacht, als der Zug plötzlich stehen blieb. Gleich darauf hörte man einen gellenden Ruf. Der Abgeordnete suchte instinktiv die Thüre zu öffnen, aber ehe dies gelang, erfolgte ein furchtbarer Stoß, so daß er alles Blut aus den Adern weichen fühlte. Als Massimo wieder zu sich gekommen war, bemerkte er, daß er unter den Trümmern des Wagens begraben lag. Mittlerweile hörte man aus der Ferne das Geräusch eines andern herandräufenden Zuges, und aus dem Trümmerhaufen drangen angstvolle Schreie. Massimo lag auf dem Rücken, aber um sich zu erheben und Holzmassen, die jeden Augenblick niederfallen und ihn zerquetschen konnten. Jede Bewegung war ihm unmöglich, da ein anderer Bewundeter auf ihm lag, der jämmerlich schrie. Er tastete, so gut es ging, mit einem Arm um sich und rief auf ein bärtiges Gesicht. Massimo fragte: „Wer sind Sie“, der Bewunderte antwortete mit schwacher Stimme: „Ich bin der Ingenieur Segre, ich sterbe, o, meine arme Familie“. Kaum hatte er diese Worte gesprochen, so begann er zu röcheln und verstarb. Der Abgeordnete hatte nunmehr einen Leichnam auf sich liegen, der mit unheimlicher Schnelligkeit aufschwoll und ihn zu erschrecken drohte. Nur wenn er mit seinem verletzten Arme den Leichnam etwas aufhob, gelang es ihm, viel Athem zu schöpfen. Er verzweifelte schon an seiner Rettung, als er merkte, daß in seiner Nähe gearbeitet wurde. Man hat er um ein Messer und ein Seil und begann sich an der Arbeit zu betheiligen. Zunächst schlang er einen Strick um den Leichnam des Ingenieurs, damit derselbe herangezogen werden konnte. In diesem Augenblick hörte er sagen: „Der König kommt!“ Er rief seine letzte Kraft zusammen und rief: „Viva il re!“ Der König ergriß und drückte seine Hand, die aus dem Gängenwirth heraustrat. Er vernahm die Stimme des Königs. „Nun, bald sind Sie frei.“ Man reichte ihm eine Flasche Wasser, die er, auf den Leichnam gestützt, gierig austrank. Als man Massimo nach stundenlanger Arbeit hervorholte, hob er ein Bild des Kammerers. Die Kleider hingen ihm in Fetzen herab und waren verblutet, sein linker Arm war gebrochen, der rechte mit schweren Schnittwunden bedeckt, der Kopf geneigt. Die Großfürstin Wilina liegt feberkrank zu Bette, da die Aufregung und der Schrecken sie arg angegriffen hatten. Die Katastrophe wäre noch viel ärger ausgefallen, wenn nicht der Salonwagen des Großfürsten durch seine solide Bauart den Stoß abgemittelt hätte. Dadurch wurde der vordere Theil des Zuges gerettet. Jedem waren viele Passagiere, angeblich über das lange Warten, ausgezogen. Die unversehrt gebliebenen Reisenden suchten nun den Passagieren, die unter den zertrümmerten Waggons lagen und sichtbar schrien, Hilfe zu leisten. Großfürst Peter dachte zunächst daran, seinen Schwager, den König, von dem Unglücksfall zu benachrichtigen. Aber woher einen Boten nehmen? General Triquet, der den Großfürsten als Ehrenkavaliere begleitete, suchte unter den Passagieren und fand einen Offizier, der ohne Mühe war und seine Uniform zerissen hatte. Derselbe diktierte er ein Büllet. Der Leutnant machte sich auf den Weg, traf unterwegs einen Carabinieri, nahm ihm das Pferd ab und galoppirte nach Rom in den Quirinal, wo man erst zögerte, ihn einzulassen. Der König war bereits zu Bette. Er warf sich in Uniform, ließ den Förster vor, der ihm das Büllet des Großfürsten überreichte, dann ließ der König die Königin wecken. Der König fuhr leicht, begleitet von der Königin, zum Bahnhof. Dort waren aber alle höheren Beamten bereits schlafen gegangen, und es war unmöglich, für das Königspaar sofort einen Extrazug in Stand zu setzen. Um nicht warten zu müssen, fuhren der König und seine Gemahlin in einer Trochse zur Unglücksstätte.

Das Grundstück der Tochter des früheren Kultusministers v. Müller zu Potsdam bildet seit Jahren ein Streitobjekt zwischen der Pösterin und der Stadtgemeinde Potsdam, die es zur Verbreiterung und Durchlegung von Straßen braucht. Im Enteignungsverfahren ist es vom Verstoßauschuss vor einiger Zeit der Stadt Potsdam angeprochen worden. Die Pösterin verweigert jedoch hartnäckig die Vergabe des Terrains, jedoch die Potsdamer Polizei plant, das Haus zwangsweise in Besitz zu nehmen.

Der „West. Merkur“ weiß zu melden, daß dem armen Milan jetzt das Leben bezw. das Lumpen ordentlich lauer gemacht werde. Er liege schon auf der ominösen „schwarzen Liste“ der Karlsbader Geschäftsleute. Diese warnen alle Kollegen vor einem gewissen Milan, früher König von Serbien, bezüglich Kreditgebung“ und fügen bei, daß bei Bestellungen des Königs stets Barzahlung zu beanspruchen, andernfalls die Waare nicht abzuliefern sei.

In München wurden Sonntag Nachts etwa 30 Soldaten vor einem Bierlokal mit einander handgemein. Es entstand eine furchtbare Schlägerei. Die Soldaten zogen blank, viele von ihnen wurden durch Kopfbisse schwer verletzt. Fast alle wurden schließlic verhaftet, einigen gelang es zu entkommen.

Bräulein, schlafen Sie! Von der Strafkammer in Karlsruhe wurde ein Juwelenhändler aus Wörthheim wegen Verleumdung einer Telephonistin zu 20 Mt. Geldstrafe verurtheilt. Der Händler hatte einer Telephonistin, weil er nicht verbunden werden war, nachdem er angerufen hatte, zugerufen: „Bräulein, schlafen Sie!“

Wittig, Scheffelstr. 15, 2. Et. heilt Hautausschläge, Geschwüre, alte Ausschläge, Schwäche. 9-5 Abends 7-8.
Böttcher, Saloststraße 8, heilt seit 20 Jahren frische u. veralt. geheime u. Hautkrankh. aller Art. 9-4
Schwarze, Annenstraße 43, 1. heilt nach langj. Erf. nur schnell, solid u. streng diätet. Geheime Leiden u. Folgen, Ausflüsse, Ausschläge, Flechten, Geschwüre, Schwäche u. innere Krankheiten: genaue Darunterstützungen, größte Special-Heilapparate am Plage. Sprechz. 9-3, 5-8. Sonnt. 9-2 Uhr.
Held, f. gesammte Heilkunde, geheime und Frauenkrankheiten, Zwingerstr. 24, 1. Et. Sprechzeit tägl. 10-1 Vorm., 4-8 Abends. Sonn- und Feiertags 10 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. Schnellste Hilfe in allen geheimen Leiden.
Asthma, (Dankefrieben.) Geheiter Herr Arnaldi! Mit herzlichem Danke bestätige ich Ihnen, daß Ihr Asthma- und chronischer Bronchitis-Liquor das einzige Mittel war, welches mich in taunenswerth kurzer Zeit von meinen langwierigen und hartnäckigen Asthma-Anfällen mit Herzbellemmung, Auswurf und Arthemnoth befreite. Ich kann daher den Pioneur allen Leidensgefährten in deren eigenem Interesse auf's Wärmste empfehlen. Elise Hoek, München, Schindl-Rochelstraße 1a, 1. — Haupt-Depot: München, Störchen-Apotheke, Dienstadtstraße.
Brüderleibende finden selbst in den schwersten Fällen sich Hilfe b. Bandag. Carl Kunde u. Frau, Birnstädtstr. 45 u. Wallstr. 16.
Guber Quelle, nirschwamtes Eisen-Arsen-Wasser gegen Blutarmuth, Frauenkrankheiten, Nerven- und Hautkrankheiten u. Zu haben in allen Mineralwasserhandlungen, Apotheken und Droguerien.
Unübertroffen zur Haut- und Schönheitspflege. Patent-Myrrhollin-Seife. Als beste Kinderseife ärztlich empfohlen.

Größtes Erstes Hotel Deutschlands

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3-25 Mk. Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Dr. med. Plönies verreist.

Dr. Rob. Bertram verreist.

Dr. med. Walter, Spezialarzt für Mund- u. Zahnkrankheiten, Königs Albrechtstraße 21, von der Reise zurück.

Dr. A. Plettner von der Reise zurück.

Dr. med. Barth-Blasewitz von der Reise zurück.

Dr. chir. dent. Kuzzer's Zahnärztliche Privat-Klinik, Ferdinandstr. 7, gegenüber dem Palais-Restaurant, geöffnet von 9-5 Uhr u. Sonnt. Vorm. gewährt Unentgeltl. Röntgenstrahl u. Angehörigen jährliche 100 Mk. zu halben Preisen. Schmerzlose Operationen. Plomben (1-2 Mk.). Zahnersatz unter Garantie (2-3 Mk.).

Geheime Leiden und deren Folgen, Ausflüsse, Darbeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände etc. (20 jähriger Praxis) heilt nach einfach bewährter Methode O. Goseinsky, Dresden, Jungendstr. 47, part. rechts, tägl. v. 9-4 u. 6-8 Abends, Sonnt. v. 9-3. (16 Jahre b. verstorb. Dr. med. Blau thätig gewesen.)

Jouillard-Seid.-Klobemk. 13.80 und höher — 14 Meter! porto- und zollfrei zugelandt! Muste umgehend; ebenso von schwarzer, weißer und farbiger „Henneberg-Seide“ von 75 Pf. bis 18.65 per Meter. G. Henneberg, Salden-Fabrikant (k. u. k. Hoff.) Zürich.

Ausverkauf des ganzen Warenlagers wegen Umzug nach Pragerstr. eins Chemnitzer Handschuh-Haus 16 nur Pragerstrasse 16, nur I. Etage, Kein Laden.

Geschäfts-Eröffnung. Meiner werthen Kundschaft zur Kenntniss, daß ich am heutigen Tage mein neu eingerichtetes Restaurant zum Johann Meyer-Tunnel eröffne. Um weiteren Zuspruch bitend, zeichne hochachtungsvoll Gustav Fiebigler, Frlg Reuter-Str. 2.

Mittwoch den 22. August stelle ich wieder einen großen, frischen Transport ganz hochtragender Kühe u. Kalben, sowie mit Rälbern und 1/2jähr. Sub- und Bullenälber in Dresden im Milchviehhof (Schennendöfe) bereit. zum Verkauf und nehme Bestellungen gern entgegen. Dresden-Stadt, Dorwett Lammchen. Eduard Siefert. Fernsprecher: Amt I, Nr. 2802.

Aufruf
an alle hier in Dresden und Umgebung wohnenden Oesterreicher und Ungarn, sich zu betheiligen an den anlässlich des 70jährigen Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. König von Ungarn unter dem Protektorat Sr. Excellenz des Herrn Graf Clary-Aldringen, k. u. k. außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister Sr. apost. Majestät des Kaisers und Königs Franz Josef I., im Saale des „Hotel Philharmonie“, Dresden, Ferdinandstr. 4, am Freitag, den 17. und Sonnabend, den 18. August 1900 stattfindenden grossen Kaiser-Huldigungs-Fest-Concerten von der I. Wiener Solisten-Kapelle, Direction: Herr Kapellmeister G. Hertinger aus Wien unter Mitwirkung des Hartmann'schen Opern-Quartetts, zu Gunsten des hiesigen österr.-ung. Hilfsvereins. Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf., I. Parau. 50 Pf., Logen 1 Mk. Vorverkauf-Billets an der Kasse des Etablissements. Man bittet, Uebersetzungen in der ausliegenden Liste einzutragen. Dresden-A., 14. August 1900. Das Comité.

Rester-Woche.
Während dieser Woche offerirt:
mehrere Tausend Stück Kleiderstoff-Reste, Schürzenstoff-Reste, Weisswaren-Reste, Möbelstoff-Reste, Handtuch-Reste, Bettzeug-Reste, Barchent-Reste etc. etc. etc. zu ganz ausnahmsweise billigen Preisen.
Der Verkauf findet in einer besonderen Abtheilung des Etablissements statt. Jede Dame sollte sich von dem wirklich billigen Angebot überzeugen.
Robert Böhme jr.,
Inhaber: Richard Böhme und Gustav Einemkol, Georgplatz 16, Eckhaus Waisenhausstrasse.

Seite 10 „Dresdener Nachrichten“ Seite 10
Donnerstag, 16. August 1900 — Nr. 224

Allelei für die Frauenwelt.

Mil und Bliz. (Fortsetzung.) Die Blide der jungen Mutter rüben auf den Weiden: doch jetzt nimmt sie das Kind fort, indem sie bittet: „Gieb mir Fred her, das lebhafteste Kind ist dir an, Wilhelm! Mein Hans sieht unterdessen sein Jahrbüchlein fleißig hin und her, und die junge Frau ist im Besitze, den kleinen Fred in den Wagen zu setzen; doch die Bettchen, rein und sauber, sind total verschoben und zertrümpelt. Mit dem unruhigen Kind auf dem Arm bemüht sie sich, mit der freien Hand Ordnung zu schaffen. In Hause hätte sie das kleine Mädchen sicherlich auf den Fußboden gelegt, doch hier ging es nicht. Kurz entschlossen trere ich an den Wagen mit den Worten: „Wegen Sie den kleinen Augenblick her; während Sie den Wagen herrichten, will ich ihn halten!“

Still entleibete ich Hans und ging und beorgte den Abendlich; doch immer, immer hallte in meinem Ohr die vibrierende, klanglose Stimme des Kranken, immer sah ich die trügerische Hoffnung der jungen Frau deutlich vor mir. Und Bliz, als diesen Abend mein Gatte heimkehrte, und ich ihn froh und gesund in's Zimmer treten sah, da Bliz, glaube mir, war der Willkommenslaut gleichzeitiger meinerseits ein Dankgebet und eine Bitte, Gott möge dieses kostbare Gut, die Gesundheit, uns Allen erhalten! — Ich sah zu meiner Routine hinüber, still lag sie da, Friedchen, die von meiner Schicksal gelitten war, seit im Arm haltend. Das Ende ist in ungen Worten gesagt, liebe Bliz, noch zweimal hat mir der Zufall, oder eine höhere Macht, diese Familie in den Weg geführt. Dessen hätte es nicht mehr bedurft, denn nach dem eben Erlebten war mein Roman fertig; ich hatte den Anfang gesucht und das Ende gefunden. Doch höre weiter! Es war ein kalter, ruhiger Wintertag im Januar, ich hatte Besorgungen vor. Überlegend, was ich Alles einkaufen wollte, schritt ich langsam die Waldgassestraße dahin. Still und ruhig, wie fast immer, lag die Straße vor mir. Da plötzlich hörte ich eine Stimme hinter mir, eine maatte, in hohen Tönen schwallende Stimme ängstlich schelten: „Stehst Du denn nicht, Martha, daß Dein Kleid an den Nädern hier schleift? Es wird dann gleich schmutzig und ruiniert!“ Ich wendete meinen Kopf und sah die Familie nach dem Hofplatz zu gehen. Die Gefährtin sah ich nicht mehr, außer das, von der Winterluft gequälte, hübsche Anaben-Gesichtchen im Wagen. Mit der rechten Hand, schwer auf den linken Arm, mit langsamem, schlotterndem Gang und gewolltem Rücken ging der Mann, dessen Stimme in mir fortgelebt hatte, dieselbe ererbende, matte Stimme, die mich ihn erkennen ließ beim ersten Ton. Mit Mühe schleppte er sich vorwärts, man sah es an seinem schweren Gang. — „Herrmann!“ — „arme junge Frau!“ — „Ob Dich noch dieselbe Hoffnung bewegt wie vor Wochen?“ So dachte ich und langsam, ohne rechte Freude, verabschiedete ich meine Einkäufe. Das war das zweite Begegnen. (Fortsetzung folgt.)

Näthsel.

Wenn Dich Drei — Hier auf's Lager bannt, Wohl Dich, wenn eine sanfte Hand, In dich die brennend heiße Hand, Bis sich gelagert der Krantheit Wand. Doch wer da soll vor Eins und Zwei Und nicht, das Ganze kommt herbei: Im Tanz schwanzt Alles um ihn her, Vor seinen Ehren bracht ein Wehr. Ihm hilft nicht's mehr in diesem Gaus, Mit jeder Hoffnung ist es aus; Wohl ihm, wenn er die Hülle fällt, Die ihn entzieht dem Bild der Welt. z. z.

W umschlief Alle, S nur ein Kleid, V trägt eine Krone, doch kein Schmied.

Lotte.

Aus dem Leben einer Frau. Von Em. Bode.

(Fortsetzung)

„Aber Eins will ich Dir sagen,“ der Professor sprach zu seinem Sohn langsam und jedes Wort schwer betonend. „Du hast kein Recht, über mich zu richten. Das weiß Deine Jugend von der Lebensführung, von dem Ernst eines 34-jährigen Mannes? — Ich will nicht von dem Egoismus sprechen, den Du mir gegenüber vieldleicht — noch weniger bezügen dürftest als andere Kinder, die einfach jedes persönliche Glück, jedes Selbstverlehen der Eltern der eigenen Person geopfert haben möchten — ich will Dir nur das Eine sagen: ich weiß nun, daß mein ganzes Leben, die 23 Jahre, die Du in meiner unmittelbaren Nähe gelebt hast, noch nicht genügt haben, Dich über mich zu belehren, so daß Du bei der ersten Gelegenheit, da Dir etwas in meinem Leben, in meiner Handlungsweise unverständlich und unbegreiflich erscheint, an mir zu zweifeln vermagst — und das thust Du mir wehe — sehr wehe.“

Er schweig und sah seinen Sohn an, als erwartete er ein Wort der Reue, der Veröhnung. — Aber der junge Mann schweig. Seine Lippen presste sich fest aufeinander, und ein gewaltiger Kampf malte sich auf seinem Gesicht. Beide haben sich einen Augenblick lang fest und tief und fast schredend in die Augen, als erwartete Jeder von dem Anderen eine Verhöhnung dort zu finden. Keiner lenkte den Blick oder wich ihm aus, aber Keiner gab auch die erhoffte Antwort. „Ich habe Dir weiter nichts zu sagen,“ sagte der Professor leise und bitter — „Du kommst jetzt gehen.“ Siegfried wandte sich schroff ab und ging hinaus.

9. Kapitel.

Auf dem Flur stand er einen Augenblick zögernd still, unentschlossen, ob er die Treppe hinauf in sein Zimmer gehen sollte. Da schlangen in die Stille hinein mit vernehmbarer Deutlichkeit die weichen Töne des Klügels oben, und mit einer betriegen Geberde wandte er sich ab und eilte die Treppe hinunter in den Garten. Nur nicht hinaufgehen, da oben! Luft, Luft mußte er haben! Sein Kopf drückte ihm zu zerbrechen, das Blut klopfte ihm ungemüht gegen die Schläfen, und er fühlte, daß er nicht im Stande war, einen klaren Gedanken zu fassen. Nur eine unzulässige Bitterkeit hatte in seinem Herzen Platz gegriffen und tiefer verweste Groll. Er konnte nichts dagegen machen — so sehr auch sein glühender Wunsch es angeht sein lassen wollte — sein großer Vater war von der Höhe herabgefallen, auf der er in seiner Vorstellung bis jetzt geblieben — er war nicht mehr der Unvergleichliche, der noch erhaben weit über Allen stand, was er wertvoll hielt, der nicht nach dem Wohlstand der gewöhnlichen Menschen gemessen werden konnte — er war jetzt ein Mensch wie alle Menschen, ein Mensch mit Schwächen und eigenen, persönlichen Wünschen und nur allzu menschlichem Begehren. Seine jugendlich überhöchliche Liebe, die vorher einen Gott in ihm gesehen, etwas Unfassbares, Unsichtbares, richte sich nun in blinder Ungerechtigkeit an dem, der es am wenigsten verdiente. Er beging den großen, unbewußten Verstoß aller Jugend, die nur Götter glauben mag und echte, einfache, natürliche Menschlichkeit für Schwachheit und Sünde zu halten bereit ist.

Wohl eine Stunde mochte er in dem großen stillen Park umhergeirrt sein, ohne daß der Traum in ihm sich ausgelebt hätte. Da stand er plötzlich Lotte's Weg gegenüber, die mit ihrer Mutter und Frau W. . . . in den Garten gegangen war. Er erwidert so, daß ihm im ersten Augenblick der Herzschlag stockte, dann beherrschte er sich jedoch mit großer Anstrengung und begnügte die alte Frau, die er seit seiner Ankunft noch nicht gesehen hatte. Sie lächelte ihn herzlich und umfingelte auf die Stirn und stellte ihm dann den beiden Tassen vor. „Mein Begegnen, Siegfried von Hermsdorf — Frau Bliz, Trübsinn Lotte's Glück unsere Gäste und lieben Freunde.“

Er neigte sich kurz und schweigend. Aber Lotte streckte ihm, mit einem etwas unsicher fragenden Blick, die Hand entgegen und sagte herzlich: „Aber wir kennen uns ja schon, nicht wahr, Herr von Hermsdorf?“

„Ja, ich habe bereits die Ehre,“ sagte er kühl, während er kaum die fremdlich dargebotene Hand berührte. Lotte schob eine lächelnde Miene in die Augen und schenkte ihm die Hand. Tüchlein waren ihr in die Augen getreten, und sie presste die Lippen fest, ganz tief aufeinander, um sie zurückzuhalten. Es überkam sie die plötzliche Bewußtheit, daß etwas Unbegreifliches, Schreckliches über ihr barste, und zu gleicher Zeit wußte sie, daß der Professor mit seinem Sohn bereits über sie gesprochen hatte, und daß das damit im Zusammenhang stehe.

Kroenert-Stift (Haushaltungsschule in Deuben, Bez. Dresden). Gründliche Ausbildung für's Haus. Der Lehrplan erstreckt sich auf Kochen, Haushaltungskunde, Behandlung der Wäsche, Plätten, Hausreinigung, Tischdecken und Ausbessern, Schneidern, Ergänzung der Verlobung und Pflege. Haus in großem Garten, schöne und wohlbeleuchtete Umgebung. Beginn der Kurse April und Oktober. Probezeit gratis durch Gemeindevorstand Radelt oder die Stiftdirektorin Frau Wanner in Deuben, Bez. Dresden.

Zur Pflege der Haut. Alle Unreinigkeiten der Haut, wie Blüthen, Pickelchen, Mitesser, gelben Teint, rothe Nasen, Leberflecken, Warzen, Sommersprossen, sowie trockene und nässende Flechten, Ekzem bejeitigt sicher und schnell durch seine 25 Jahre bewährte Behandlungsweise Julius Scheinich, Dresden-N., Tiefstraße 1, part. Sprechzeit: Früh 8-9, Nachm 2-6, Sonntags 11-1 Uhr.

Harnröhren - Leiden, Gonorrhoe, Ausfluss, Blasen-Leiden werden ohne Berufsstörung schnell geheilt und beseitigt durch Dr. Brandes amerikan. Santel-Perlen. Die Perlen wirken vollständig schmerzlos und greifen weder Magen noch Nieren an. Preis per Packung 3 Mk. mit Rückversand. Jede Packung enthält Cambridgegel 0,15, Santelöl 0,25. Allein-Verkauf Salomonis-Apotheke, Neumarkt 8. dist. Verkauf

Ein Paar schöne elegante dunkelbr. Wagen-Pferde ohne Abzeichen, vollreiner Wallach und Stute, 7 und 8 Jahre, 173 Ctm., breit und kräftig gebaut, mit guten Weinen, gesund u. fehlerfrei, sicher im letzten u. abweisen. Gut gehalten, halber sofort nur aufs Land in gute Hände für den bill. Pr. v. 1400 Mk. verkauft werden. Gef. Off. erb. Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden, unter K. G. 497.

Milchvieh-Verkauf. Von Donnerstag den 16. d. M. ab stelle ich wieder 50 Stück schwere, vorzügl. Milchkühe, ostpreussische, Holländer, hochtragend und fruchtbare, zu billigsten Preisen bei mir zum Verkauf. Gaißberg, am Bahnhof. Sempt. Amt Deuben 96. E. Kästner.

Oldenburger Milchvieh, sowie junge und sprunghafte Küllen, alles beste Qualität, stellen wir am 24. August in Dresden im Milchviehbofe (Schmiedeböfe) zum Verkauf. Rodenkirchen, Oldenburg. Achgelis & Detmers.

Olivenöl feinsten Qualität, beites Essenzmisch der Riviera. Gewürzkerfakte, Gewürze, Citronensatz, echten Weiss-Essig usw. Hermann Koch, Dresden, Altmarkt 5.

Einmachegläser, Einkochkessel, Fruchtpressen Gebr. Gübler, Granastr. 15, Ecke Neugasse.

Größtes Lager feinsten Uhrketten und Ringe. Schwäbische Präcision u. cour. Uhren jed. Art Aug. Reinhardt 15 Seef. 15. Gebr. 1870.

Magen-, Nerven- u. Lungen-Leidenden empf. Sambert's Gesundheitsporter-Malzeextrakt, 1 Fl. 40 Mk., 6 Fl. Mk. 2.10. Das alleinige Hauptdepot: M. Th. Schilling's Nachf. Inh. Emil Kirchner, 34 Victoriastrasse 34.

Rohlen. 100 Wagen engl. Steinkohlen oder böhm. Mittel II od. Bärkel-Weißes zu kaufen gesucht. Verkauf September, Oktober je 50 Wagen. Steinkohle frei Maria. F. H. u. D. P. 174 Exp. d. Bl.

Bestes eigenes Fabrikat Aufwaschische F. Bernh. Lange Amalonsse

H. Unger's Hygienischer Schutz. Das Beste u. absolut Sicherste auf diesem Gebiete! Von vielen Frauenärzten (Univeritätsprof.) nachdr. verwendet. Tausende v. Anerkennungen liegen zur Einsicht aus. 1 Dbd. 2 Mk., 2 Dbd. 3 Mk., 3 Dbd. 4 Mk., Porto 10 Pf. H. Unger, Chem. Laborat., Berlin N., Friedrichstraße 131 e. Auch in viel. Drog.-, Handl.- u. besser. Fris.-Gesch. erhältlich. Man achte auf Schutzmarke und Namenszug „H. Unger.“

Wichtig für Schweissfüße! Ledende, Strumpfweber mit verdünntem Pedol getränkt u. wieder getrocknet, sind das vorzüglichste billige und zweckdienliche Mittel zur Beseitigung aller Unannehmlichkeiten d. Fußschweißes, ohne denselben zu unterdrücken. 50 Pf. - Packe Pedol reicht Monate lang. Vorkauf in allen Apotheken u. Drogerien. Engros: Gebr. Stresemann, Wobren-Apothek in Dresden-Neustadt.

12 pferd. Gasmotor, liegend, neuestes Deutscher Modell, nur 8 Monate gebraucht, unter Garantie ev. mit Zubehör billig zu verk. Lippe & Petzold, Opfelfstraße 12. Singer-Nähmaschinen, vort. nähend, billig zu verkaufen H. Blauenhagegasse 60, 1. L.

Platte mit Spiegelglanz! Der echt amerik. „Brillant“-Spiegelglanz ist der beste Zusatz zur Roh- und Kochsalze. Er erleichtert das Waschen ganz wesentlich, verhindert das Wollen der Stärke, sowie das Ankleben des Blättens und verleiht der Wäsche eine wunderbare schneidige Weiße oder blendend-weissen Reinglanz.

Alleinige Fabrikanten: Oscar Schulze & Co., Nordhauener, Fabrik Chem.-technischer Produkte. Preis per Flasche 30 und 40 Pf. Verkaufsstelle in Dresden bei folgenden Firmen: Gebr. Beck, Bönischplatz. Franz Uemmel Nachf., Rindfleischstraße 5. Louise Göbe, Klausstraße 40. Benno Gennig Nachf., Schäferstraße 6. Hugo Keitner, Gölzstraße 24. Fern. Koch, Altmarkt. P. Radmann, Hochmannstraße 21. Carl Reichelt, Bauwerkstr. 23. Schmidt & Groß, Hauptstr. 94. Rud. Tischernich, Dörfelstr. 94. D. Strieken: Elmer & Weber, Markgraf-Heinrichstraße. D. Göbhan: Emil Rindner, Wilschdruckerstraße 42.

Vertreter: Paul Fischer, Dresden, Elitenstraße 26. Damen-Rover, fast neu, hobelen, weg. Abreise für 85 Mk. zu verk. Wackerstraße Nr. 22, p. L. von 1-3 Uhr.

Die beiden Damen sprachen sehr mit Stillsied, man wechselte die gewöhnlichen Fragen und Antworten über Wohlleben, Neße u. Während dessen ging Lotte langsam ein paar Schritte voran und fragte sich unruhig: Was ist geschehen und was wird nun werden? Endlich konnte sie das drückende Gefühl nicht mehr bemessen und...

Mit bangem Herzen trat sie zögernd ein. Er sah am Schreibtisch und stand, sobald er sie erblickte, vom Stuhl auf. Sie merkte sofort, daß auch er erregt war, und ihre Augen wandten sich nach ihm. Mit leidenschaftlicher Jactlichkeit schlang sie ihre beiden Arme fest um seinen Hals, als hätte sie ihn festhalten, daß er ihr nicht genommen werde. Werner...

Da zog der Professor das Mädchen neben sich auf den Stuhl nieder und erzählte ihr so schonend und widerlich wie möglich das Vorgefallene. Er sagte, daß Siegfried in ihm und zu egoistisch sei, um auf die neue Liebe, die ihr gelte, nicht eifersüchtig zu sein - er sei leidenschaftlich und heißblütig und unbeherrscht und ungerührt im Augenblick...

Da klopfte es, und Siegfrieds hohe Gestalt stand in der Thür. Als er Lottes ansichtig wurde, starrte er: 'Vergiß, Vater: ich glaube, ich würde dich jetzt allein...' 'Ja, das Siegfried, wir können das nachher abmachen. Was es auch sei, was du mir zu sagen hast - ich will es jetzt nicht wissen, es genügt mir, daß du überhaupt gekommen bist...'...

Er richtete sich auf: 'Vater - wenn du mir befehlst, daß ich's thue, dann werde ich gehorchen. Aber - wenn du mir überläßt, aus freier Ueberzeugung zu handeln, so kann ich nicht anders. Verzeihen kann ich dich nicht. Ich will dich ja lieben, Vater - mit meiner ganzen Liebe, ich will dir Alles geben - Alles - aber ich kann nicht mit dir leben...'...

habe dich länger sprechen lassen, als du es verdienst. So magst du es denn tragen, wenn du abläßt glaubst, mich noch vor eine Wahl stellen zu können. Daß ich gewöhnt habe, weißt du - und - Er machte eine schwarze Bewegung mit der Hand, sprechen konnte er nicht mehr. - Im nächsten Augenblick fiel die Thür hinter Siegfried von Hermann ins Schloß.

Lotte stand regungslos und todtbleich in der Fensternische. Sie hatte den Blick voll tiefen Hasses gefaßt, mit dem Siegfried sie einen Augenblick nur getroffen. Sie war zusammengekauert, als wenn sie körperlich etwas Schreckliches berührt hätte. Dann richtete sie sich langsam auf - sie schien förmlich zu wachsen - und, während sie mit angehaltenem Athem den Worten der beiden Männer folgte, nahm ihr Gesicht einen harten, sternenhaften Ausdruck an, und ihre Augen leuchteten dunkel und entschlossen. Sie nickte ein paar Mal mit dem Kopfe, wie in tiefem Nachdenken - sie hatte ihren Entschluß gefaßt: der junge Mensch da sollte sie nicht betrachten dürfen - kein Mensch, den sie achtete, sollte sie betrachten dürfen...

Dann blickte sie auf. Dort drüben stand der Mann, den sie mit ganzer Seele liebte. Er stand an den Tisch gelehnt, das schöne weiße Haupt vornüber geneigt und den Blick in's Ungeheure, gleichsam nach innen gerichtet. Einen Augenblick lang drohte sie es wieder mit jener ganzen Weisheit und unendlichen Hingebung zu paden, sie schwankte und wie ein Nebel trat es ihr vor die Augen - aber nur wenige Sekunden, dann hatte sie gefaßt; sie gewann ihre stolze, sichere Haltung wieder und mit ein paar Schritten war sie bei ihm. 'Werner,' sagte sie leise und fest, 'ich habe eine Bitte an dich: gib mich frei...'...

Werner - nicht kind - Werner, ich bin lange genug dein Kind gewesen, das dich verwöhnen und für dich sorgen ließ, das Deine Fürsorge und - dein Mitleid brauchte. Nein, unerbittlich mich nicht, ich bitte dich. Ich weiß, daß es so gewesen - Werner, ich habe in diesen Augenblicken viel begriffen. Aber es ist gut so und ich danke dir's doch, daß ich nun die Kraft gewonnen habe - allein bleiben zu können - und darum - Werner - laß uns frei von einander gehen, da es noch nicht zu spät ist...'...

Erstauent sah der Professor zu Lotte nieder. Das war nicht mehr seine kleine Lotte, sein kleines, unerbittlich abhängiges Mädchen - das war ein reifes, hartes Weib voll Stolz und Selbstbewußtsein. Und wie er sie so sah und langsam ihre Wandlung begriff, liebte er sie, wie er sie noch nie zuvor geliebt in all der Zeit. Und eine übermüthige Freundigkeit erfüllte ihn bei dem Bewußtsein, daß dieses junge, starke, stolze Weib ihn liebte. Er verzog seine weißen Haare und die vollen Lippen, die er schon geliebt und gekümpft; er lächelte sich jung und froh, eine neue Frische und unendliche Schaffenslust und Kraft wachte warm und mächtig durch seine Adern.

Wollt ihr brühen und tiefer, wie gekannter Dankbarkeit ergriß er ihre beiden Hände und sagte einfach: 'Ich brauche dich, Lotte.' Dann lächelte er ihre Hand - zum ersten Mal: 'Mein Weib - mein liebes, geliebtes Weib.' Da jauchzte eine unglückliche, übermächtige Freude durch die Seele des jungen Weibes: nun war es gut - nun war Alles gut... Noch an demselben Abend fuhr der herrschaftliche Wagen zum zweiten Mal zum Bahnhof. Siegfried von Hermann verließ das Schloß, in dem er nur so wenige schwarze Stunden gewohnt. - Wie sehr der Professor unter dem Bruch mit seinem Sohne litt, das vermag er den Anderen! aber Lotte wachte es wohl - und auch sie litt.

Wenige Wochen später war Lotte wieder Professor W...s Gattin, und eine unglücklicher herrliche, reiche Zeit hatte damit für sie Beide begonnen. Sie waren gleich nach der Hochzeit geehrt, hatten den Herbst und Winter an der Riviera und den Frühling in Rom zugebracht und mit dem Sommer endlich waren sie an der herrlichen Küste Ostsee... Die Zeit des reifen, künstlerischen Genießens ist ein arbeits- und inhaltsreiche Monate, die von der ganzen Seligkeit, die mit dem Heiligen und Gestalten des eigenen Heims verbunden ist, zu sagen wüßten. Dann kamen stille Wochen und lange, bange Tage und endlich eine große Stunde, die an Seligkeit und fast bewunderndem Glück alle früheren übertraf: das war, als in des Professors Villa 'Dahheim' ein Sohn das Licht der Welt erblickte. Das war im Winter.

Zwei Mal seit jenem großen Tage hat die Natur ihr großes Auferstehungsfest - den Frühling gefeiert, zwei Mal hat sie des Sommers grünes Kleid getragen; sie hat dem Herbst ihre reifen Früchte in den Schoß geworfen, der sie zum Dank dafür mit seiner verschwendischen, mannigfaltigen Farbenpracht schmückte und sich von den weichen, wirbelnden Schneeflocken des Winters in den Schlaf lullen lassen. Nun sollte es wieder Herbst werden. Und ob auch die Blätter noch grün waren und den angestimmten Anstrich des nachwilligen Herbstes zu leisten vermochten - einen herben, kühlen Hauch fühlte sich vorabend doch schon mit sich, und die Blätter lösten sich und färbten sich - und rascheln leiser. Und oben im Norden, wo das Land auf die offene See hinausblüht, da gingen die Stürme schon kräftig und sie trübten die tosenden, aufgeregten Wellen mit weichen, schimmernden Köpfen und lösten sie dräuend und zügend und gewaltig aufspringend gegen die Küste schlagend. Die Villa 'Dahheim', die Professorsvilla, wie sie die Leute nennen, liegt einsam und still in der Dämmerung eines späten Augusttages.

Junge Enten, geschlachtet und gerupft, à Pfd. M. 1.00.

Junge Gänse per Pfd. 80 Pf. Erste Landwirthschaftl. Nutzgeflügelzucht.

2 Zeitspindel-Drehbänke, 200-2000 mm beim 200-2500 mm, laupl. sehr kräftig, gutes Fabrik, 1 Mechaniker-Verrechnungsbank, 2 Drehs- und Drehbänke, Stangen, Treibriemen, 100 mm breit, Werkzeuge für Klempner, Schlosser u., sowie Computereinrichtung, sofort sehr billig zu verk.

Dr. Struve's Essig der beste, Salomon's-Essigfabrik, Rosenstr. 96, Fernsprecher 6881, A. 1.

Massenartikel zum Patent u. Musterrecht ang., aus Holz zu fertigen, ohne große Einr., woran 1 Mk. netto zu verdienen ist u. 100,000 St. in ein. Jahre umgesetzt werden können, soll für 200 Mk. sol. verk. werd.

Plakate kenntlich. Einflüde - Büchsen Einflüde - Kessel C.F.A. Richter & Sohn Dresden, Wallstraße 7.

1 branner Ballack, 7-8 S. alt, für leicht u. schweren Zug, preiswerth zu verkaufen in Raddeburg, Sidonienstr. 20.

2 Lastwagen, 4-Räder, fast neu, sind für den halb. Berth zu verk. B. Kempte, Gr.-Luga b. Rügeln, Bez. Dresd.

Stahldraht-Abralle, in den Stärken von 2-6 mm, sind sehr billig abzugeben Pf.-tenhauerstraße 78.

Gerrichtlicher Kautsch, beherathet, im Fahren wie im Reiten zuverlässig u. sicher, dessen Frau auch im Wägen wie auch die Behandlung der Wägel, sowie Hauptplänen vertheilt, sucht sol. oder später Stellung, welche Offerten unter F. W. 527 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Stein-Kohlen. waggounwe, prompte Verladung, offerirt Heinrich Jareßk, Berlin SW. 46.

Maschinenverkauf. Ein 12, 6, 4 u. 1 Pfd. Ventil-Glase und ein 2 Pfd. Benzol-Motor mit Garantie, eine 4, 2 u. 1 Pfd. Dampfmaschine, Leitz-Drehl., Vorderschleifen, Stangen, Ventilator, Erbauer, 30 Stück Schraubstöcke, 8 Eisen- u. Nieten-hobelmaschine, Handlöth-, Feinlöth-, Treibriemen, Transmitt., Nienmisch, Alles noch sehr gut erhalten, sehr billig verkauft, Schubert, Bobitz 10.

Diebessichere eiserne Kassetten zum Anschließern an Schreinskoben und Schließzäh.

Verkaufs-Stellen durch diese

WICHSE SEIFEN-PULVER Auer-Hahn

Plakate kenntlich. Einflüde - Büchsen Einflüde - Kessel C.F.A. Richter & Sohn Dresden, Wallstraße 7.

1 branner Ballack, 7-8 S. alt, für leicht u. schweren Zug, preiswerth zu verkaufen in Raddeburg, Sidonienstr. 20.

2 Lastwagen, 4-Räder, fast neu, sind für den halb. Berth zu verk. B. Kempte, Gr.-Luga b. Rügeln, Bez. Dresd.

Stahldraht-Abralle, in den Stärken von 2-6 mm, sind sehr billig abzugeben Pf.-tenhauerstraße 78.

Gerrichtlicher Kautsch, beherathet, im Fahren wie im Reiten zuverlässig u. sicher, dessen Frau auch im Wägen wie auch die Behandlung der Wägel, sowie Hauptplänen vertheilt, sucht sol. oder später Stellung, welche Offerten unter F. W. 527 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Jagdhund 3/4 J. alt, denkbar Vorliehbund, gut gezeichnet, ist sol. billig zu verkaufen. Off. u. Z. C. 100 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Meissen erbeten.

Tadelloser Sitz! Oberhemden sowie sämtliche Leinwände nach Maass.

Oscar Biella, Grosse Brüdergasse 8, I. Fernspr. A. 1. 4689.

Laden-Einrichtung für eine Cigarettenhandlung zu verkaufen u. zugleich Gelegenheit geboten, einen außerordentlich preiswerthen Laden für seine Zwecke incl. Wohnung, frisch hergerichtet, zu besonders billigem Preise in allerbesten Lage, Centrum, sichere Existenz bietend, besonderer Umstände halber sofort zu übernehmen. Agenten verb. Verml. Bewerber wollen Adresse abgeben unter E. R. I. Lagernd Hauptpost Dresden.

gebr. Transmission, Kängelbode und Nierenstücken, Angebots unter F. O. 155 an 'Anvalidentand' Dresden.

Reisekoffer, ca. 100 Ctm. L., 60 Br. u. hoch, geucht. Off. unt. N. 8877 in d. Exp. d. Bl.

PATENTE etc. bekanntl. gewissenhaft durch Patent-Anwalt Reichelt Dresden-N. Hauptstr. 4.

200 Lt. Vollmilch auch getriebte Vorken, sofort od. später per Dresden-N. von zahlungssicherem Abnehmer gesucht. Off. u. u. B. T. 432 Exp. d. Bl.

Königliches Konservatorium für Musik und Theater zu Dresden.

45. Schuljahr, 1899/1900: 1277 Schüler, 72 Aufführungen. Aufnahme-Prüfung für Vollschrüler Sonnabend den 1. September. Um 8 Uhr für Klavier, 9 Uhr für Streicher, um 9 Uhr für Schauspieler und Redner, 10 Uhr für Klavier, Orgel- und Kirchenmusik, 11 Uhr für Sänger, 12 Uhr für Theorie- und Kompositionsschüler.

Beginn des Unterrichts: Dienstag den 1. September. Der Unterricht bezweckt sowohl die Ausbildung von Künstlern (Komponisten, Dirigenten, Musiklehrern, Pianisten, Organisten, Violoncellisten, Violinisten und Orchestermusikern auf Streich-, Blasinstrumenten, Sängern für Kirche, Concert und Opern, Schauspielern und Rednern), als auch die Ertheilung von Unterricht in einzelnen Fächern an Kunstfreunde und als Theil der allgemeinen Bildung. Insbesondere wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Theilnahme an den Vorlesungen Musik-, Literaturgeschichte, Klavier- und Musiktheorie, wie an den Uebungen des Chores und Orchesters gegen mäßigen Preis zugänglich ist. Die Lehrer sind hoch- u. mittel- oder Grundschulrechner, die Schüler Vollschrüler, Einzelschüler oder Hörer. Vollschrüler besuchen die Fächer einer Unterrichtsgruppe (der Klavier- u. Orgel- u. Kirchenmusik- u. u. besucht den Unterricht für Klavier, Theorie, Zusammenklang, Chorgesang und Musikgeschichte).

Die Unterrichtspreise sind verschieden, je nach der Lehrernennung, bei welcher der Unterricht genommen wird. Für volle Kurse zahlen die Vollschrüler 150 bis 500 Mark, für einzelne Fächer sind 20 bis 300 Mark zu zahlen.

Den Unterricht ertheilen 118 der vorzüglichsten Lehrkräfte. Die Klassen für die einzelnen Instrumente wie für Gesang enthalten zwei oder drei Schüler; Schüler und Schülerinnen werden thunlichst getrennt unterrichtet. In den dazu geeigneten Fächern werden Kinder von 7 Jahre an aufgenommen.

Für die Schüler aus Neustadt-Dresden besteht eine Zweiganstalt Bautzener Strasse 22, I., für die aus Süd-Dresden (englisches, amerikanisches, Schweizer, Bieder, Stehlen, Plauen) eine Zweiganstalt Werderstrasse 22, part., für die aus Ost-Dresden (Johannstadt, Strietzen, Hofwitz, Grana) eine Zweiganstalt Haydnstr. 9, I. In den Zweiganstalten unterrichten Lehrer der Hauptanstalt.

Propette, Lehrer-Vergesinnung und alles Nähere durch das Direktorium und die Anstalts-Beamten. Sprechzeit in der Hauptanstalt, Landhausstrasse 11, I., Werktag von 12 bis 1 Uhr, in den Zweiganstalten, Hauptstrasse 22, I., Werderstrasse 22, part., Werktag von 1-5 Uhr, in der Zweiganstalt Haydnstrasse 9, I., Werktag von 5-8 Uhr.

Das Direktorium.

Maschinenfabrik Badenia vom Wm. Plat Eöhne, A.-G. Weinheim (Baden), empfehlen als leistungsfähigste und dauerhafteste Betriebsmaschinen für alle Zwecke, unter Garantie für vorzüglichste Ausführung u. geringsten Kohlenverbrauch.

Lokomobilen bis zu 300 Pferdekräften für schnellst. Lieferung. Vorzüglichste Requirnisse, Kataloge und Referenzen zu Diensten.

Betreter: G. W. Neumann, Halle a. S., Richnerstraße Nr. 10.

Kleiner gebrauchter Flügel mit schönem Ton, wie neu gehalten, für M. 390 zu verkaufen.

H. Wolfram, Pianofabrik, Victoriahaus.

Gerrichtlicher Kautsch, beherathet, im Fahren wie im Reiten zuverlässig u. sicher, dessen Frau auch im Wägen wie auch die Behandlung der Wägel, sowie Hauptplänen vertheilt, sucht sol. oder später Stellung, welche Offerten unter F. W. 527 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Offene Stellen.
Unabhängige, zuverlässige Aufwarterin
 für täglich 6-8 Stunden gesucht
 Marienstraße 38, I.

Brenner-Gesuch
 Suche 1. od. 15. Sept. tücht. erfahrenen, möglichst unweiblich. Brenner für meine Brennerei v. 1000 Str. Malzsch. Offert. erb. an d. Rittergut Bogda bei Wilschdorf. Paul Vohland.

Eine rüst., unabh. Frau
 wird für 2 kleine Kinder auf das Land gesucht. Stell. angenehm. Gehalt. Off. u. K. 8870 erb. in die Exped. d. Bl.

Junger Bautechniker
 per 1. September d. J. gesucht. Derselbe muß praktisch erfahren, laubender Zeichner und mit der Führung der Lohnlisten u. vertraut sein. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche sofort erbeten an

Rich. Müller, Baumeister, Löbau i. S.

Weibliche Färberin
 wird gesucht für eine Blumenfabrik. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit erbeten unter E. H. 190 Exp. d. Bl.

Ein junges, gewandtes, nettes Mädchen aus best. Familie, welches im Schneidern erfahren, Liebe zu Hand. hat u. auch im Geschäft (Schneidm.) mit thätig sein soll. wird als

Stütze der Hausfrau
 für sofort od. 1. Sept. d. Fam. Anstalt u. guter Behandlung gesucht.

Hausmädchen zur Seite. Off. mit Gehalts-Anspr. und, wenn mögl. Bild, unter W. 40473 Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht ein Fräulein
 für ältere Dame auf ein Rittergut als Stütze. Waife bevorzugt. Familienanstellung, sowie Taschengeld gewährt. Off. unt. E. W. postlag. Wernsdorf. n

Deutsche Lebensversicherungs-Bank
 mit bedeutenden Neuerungen in dieser Branche sucht zur ausgiebigen Empfehlung dieser überaus günstigen Tabellen für Dresden und Umgegend einige tüchtige

Platzvertreter
 zu gewinnen. Gehalt, gute Abschlusprobation und Tageslohn werden gewährt. Organe werden eingeführt und unterrichtet. Off. Offerten, auch von Nichtfachleuten, erbeten u. K. L. 501 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Dresden.

Ein tüchtiges **Hausmädchen**
 mit Kochkenntnissen für größ. Haushalt

sofort gesucht. Eilenstraße 56, I.
 Ein junges, eheliches **Hausmädchen**
 sofort gesucht bei Selma Hauffe, Wilsdorfstr. 1.

Ein zuverlässiger **Hausknecht**
 wird gesucht im Gasthof Böhrigen bei Rostwein.

1 Sattler,
 guter Gesattler, bei hohem Lohn u. dauernder Stellung gesucht. G. Planitz, Ramenz in Sachsen.

Tüchtigen Tapezierer-Gehilfen
 sucht sofort Carl Schörel in Plauen-Str., Chemnitzstr. 28.

Biribschafsisel, in Küche Hausknecht erfahren, Stützen der Hausfrau, Küche, Handarb., Glanzpl. tücht. Kammerjungfern, Schneidern, persönlich, Bedienung geübt.

Ein. Jungfern, Schneidern
 gewandt, gut plätten erwünscht, Stubenmädchen, räumen, Wäben, Blätten bewandert, nur mit Stellungsgewissen

sucht in hochelene Stell. Frau Dr. Marfus, Breslau, Salsatorplatz 34.
Keinerlei Vorauszahlung!

Kranke Kasse
 sucht allwärts tücht. Agenten bei hoher Provision. Derselbe ist sehr beliebt u. hier stark vertreten. Off. u. G. N. 511 Exp. d. Bl.

Scholarin
 gesucht. Ein junges Mädchen, welches die Stille- und Hauswirtschaft erlernen will, findet per 1. Okt. Stellung auf einem Rittergute. Off. unt. D. 6074 erbeten an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Perfekte Fakturistin
 wird bei 50 Mt. Anfangsgehalt zu engagieren gesucht. Gest. Off. u. S. J. 013 erbeten an **Invalidentank Dresden.**

Kostenlose Stellen-Vermittlung
 für weibl. Dienstpersonal. **Hauffe, Johanneßstraße 11, 2.**
 für Kolonialwarenengehänd. u. Mineralwasserfabrik u. suche per 1. Okt. energ. juweil. gew. jung. Verkäufer b. g. Salair u. ev. Gewinnantheil. Nur bestens empfohl. Herren, die sich auch f. Geschäftswesen eignen u. denen an dou. Stell. geleg. ist, wollen sich meld. **Alexander Schneider, Eberhardstr.**

Suche per 15. Sept. od. 1. Okt. ein 18. anständiges Mädchen als

Wirthschafterin.
 Selbige muß gut kochen können, versteht in Butterbereitung sein. Contrahire können und energisch sein. Gehalt nach Vereinbarung. Offerten mit Zeugnisabschriften erbeten.

Vorwerk Westewitz bei Döbeln.
H. Müller.

Jüngerer Commis,
 fleißig und solid, für mein Kolonialwarenengehänd. Eintritt mögl. sofort, gesucht. **Hugo Knickerweh, Wilsdorf.**

Agentenfürer und Sattler
 sucht P. Fenzel, Sattlerei, Weibitz bei Weiberitz.

Keinerlei Vorauszahlung! Kinderfris., Kindergeräth., Kinderpflegerinnen
 in Stadt und Land in gut. Stell. bei hob. Gehalt gesucht durch **Frau Dr. Marfus, Salsatorplatz 34, Breslau.**
Stellungsgew. Bedingung

Sofort und später gesucht: 10 Hotel- u. Restaurantköchinnen, ff. Stell., 40-90 Mt. Geh., 30 Herdmädchen, 6 Hotelzimmermädchen, 1 erste Kalkmamsell, 50 Mt., 3 Kaffeemamsells, 50 Aufwasch- und Hausmädchen durch **Pante, Kreuzstraße 3, II.**

Hotels-Wirthschafterin,
 ältere Person, durchaus branchefundig, gesucht. Darleg. d. Vers. u. G. C. 531 Exp. d. Bl. erb.

Für Putz!
 Lehrfräulein gesucht **Marshallstraße 37.**

Reisender
 der Schuhbranche, in Schlesien, Posen, Ost- u. Westpreußen eingeführt, per 15. Sept. a. c. gesucht. Offert. unt. J. E. 870 erbeten in **"Invalidentank" Dresden.**

Tüchtigen, gesunden und repräsentablen, vertrauenswürdigen Reisenden
 für die auswärtige Kundtschaft
 sucht per 1. September a. c. **Direktion der Societätsbrauerei Waldschlößchen.**

Wir suchen zum möglichst sofortigen Antritt in unserem kaufmännischen Bureau eine
Engländerin,
 welche stenographirt und Maschine schreibt,
Korrespondentin,
 welche fließend französisch nach Diktat und ausserdem Maschine schreibt, einen
jugen Mann,
 welcher alle Speditionsarbeiten, Zollformalitäten etc. selbstständig erledigen kann.
 Angebote sind nur schriftlich mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche zu richten an

Ernst Kaps, G. m. b. H., Abtheilung A., Dresden.

Berein 1858.
 (Kaufmännischer Verein) in Hamburg.
 60 000 Mitglieder. 81 000 Stellen besetzt.
 Vermögen d. Vereins u. seiner Klassen 6,350,000 Mt.
 Hauptzweck: Kostenfreie Stellenvermittlung.
 Unübertroffene Wohlthatenrichtungen zu Gunsten der Mitglieder.
 Vereinsbeitrag jährlich 6 Mt., für den Rest des Jahres 4 Mt.
 Auskunft bereitwillig in der Geschäftsstelle bei **Herrn Emil Böhme Nachf., Gr. Blumenstraße 32.**

Gewandte Directrice,
 mit erste, bewährte Kraft, für meine Abtheilung für Herren- und Damen-Wäsche sofort oder 1. September gesucht. Offerten mit Photographie, Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften, unter Angabe der Religion erbitet

Otto Strassburg, Görlitz.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden.
Karlsruher Lebens-Versicherung.
 In Folge Rücktritts eines unserer Vertreter ist eine **Vertretung** unserer Anstalt für die Stadt **Dresden,**
 womit ein ansehnliches Zulass verhandelt ist, neu zu besetzen. Herren, welche zu den besseren Kreisen gute Beziehungen haben, wollen sich unter Nachweis ihrer bisherigen Leistungen und Beifügung eines Lebenslaufs baldmöglichst direkt bei und melden. Discretion wird zugesichert.

Die Direktion.

Für das Hauptkontor einer hiesigen Aktiengesellschaft wird per 1. Oktbr. c. ein intelligenter junger Mann
 mit besserer Schulbildung gesucht, welcher seine Vorbildung in kaufmännischen oder Verwaltungsbureauz erlangt hat. Neben Kenntniß der allgemeinen Kontorarbeiten werden besonders gefordert: perfektes Stenographiren nach Diktat, Übung im Gebrauche der Schreibmaschine, vor Allem aber größte Sicherheit im Rechnen. Bestempfohlene Bewerber werden eingeladen, Gesuche mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche u. S. N. 047 an den **"Invalidentank" Dresden** einzureichen.

Einige tüchtige, selbstständig arbeitende Schlosser
 in dauernde Stellung sofort gesucht.
Häntsch & Co., Niederfedlig.

Ein mit der einfachen Buchführung vollständig vertrauter
Buchhalter,
 der perfekt deutsch und englisch korrespondirt, wird gesucht. Off. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **L. C. 515** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Technischer Betriebsleiter.
 Für mein Etablissement, in welchem Eisenkonstruktionen und Setzungsanlagen hergestellt werden, wird eine **tüchtige, umsichtige und energische Kraft**
 zu sofortigem Antritt in nur dauernde Stellung gesucht. — Angebote nebst Zeugnisabschriften erbeten unter **U. 8896** in die Exped. d. Bl.

Feuerversicherungs-General-Agentur.
 Eine alte deutsche Feuer-Versicherungs-Aktiengesellschaft sucht für Dresden und Umgegend tüchtigen Generalagenten, der sich der weiteren Ausdehnung des Geschäfts mit aller Energie widmet. Sichliche Provisionen werden zugesichert. Bei zufriedentstellenden Leistungen erfolgt Uebertragung des gesamten Succesos. Gest. Offerten unter **H. 699** erb. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Unterschweizer-Gesuch.
 Suche sofort oder 1. September einen fleißigen Helfer bei gut. Lohn. **Roß, Oberdöbeln, Rittergut Chorn b. Bützsch.**

Ein bei Farben- u. Drogen-Geschäften eingeführter Reisender
 wird z. Mittheil. e. gangb. Artf. gesucht. Off. unter **S. Z. 400** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Weissen.**

Kassirerin,
 die sachkundig u. mögl. englisch spricht, suchen zu soät. 1. Okt. d. J. **Baumgärtel & Bredelt, Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe.**

Oekonomie-Wirthschafterin,
 welche tüchtig im Kochen ist, sucht **Fr. Wölffels Nachf., Wilsdorf** hauswirthsch. n.

Oberschweizer
 mit Frau b. hohen Lohn sof. gesucht. **Oberschweizer, Weh.** Suche, 1. Oktober Nähe Dresden's m. 1 Buchen gesucht. **10 Schweizer** auf freistellen bei Dresden und Leipzig. **18 Unterchweizer** und Lehrburschen sof. gel. **Bureau z. Alpenröschen, Fife.** jetzt An der Frauenkirche 1. Dresden, Nähe Wilsdorfstr.

Für einen jungen Mann, 16 J. alt, Obersecundaner eines Gymnasiums, aus sehr guter Familie, w. eine Lehrlingsstelle
 in einem Fabrik- od. Engros-geschäft

gesucht.
 Offerten unter **W. 230** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Breslau.**

Ein gebildetes fleißiges **Mädchen,**
 w. in allen häusl. u. weiblichen Arb. erfahren und in der Küche bewandert ist, wird für sofort od. 1. September gesucht.
M. Flindeisen, Oberlößnitz b. Dresden, Hauptstr. 3.

Präger
 auf Blech-Platare suchen sofort **Saßsche Plafat-Fabrik Jalt & Noack.**

Seite 13 „Preussische Nachrichten“ Seite 13
 Sonnabend, 16. August 1900 — Nr. 224

Beif. anständ. Aufwartung
 von Morgens 7 bis Nachm. 5 Uhr bei monatl. Lohn von 15 Mark kann sofort antreten.
Eilenstr. 23, part. 18.

5 Köchinnen, hob. Geh., 3 Mamsells f. l. n., 1 Kaffeemamsell für Café, 2 Büffel-Mamsells, Neff., sucht **Wielisch, gr. Brüderg. 15. Centralbureau für Gastwirthsch.**

Ein lauberes, ordentliches **Hausmädchen,**
 welches auch Gäste bedienen soll, u. ein **Küchenmädchen** werden sofort gesucht.
Aug. Hottewitzsch, Neßl. a. d. Alajzen, Weissen. n

Oekonomie-Scholar
 findet auf einem größeren Gute mit landw. Maschinenbetrieben leibgelehrte und freundliche Aufnahme. Gest. Anfragen bezw. Off. erbeten unt. **"Scholar"** an **"Invalidentank" Zittau.**

Wirthschafterin,
 Frau o. d. Mädchen, zur selbstst. Verw. e. bürgl. Haush. n. Kind. u. Dresd. gesucht. Off. erb. an **Händel, Dresd. Katharinenstr. 13, 21.**

Stellenvermittlung besserer Branchen.
Bureau Emma Glas, Johanneßstraße 9, 1. Et. links Sprechzeit nur von 11 Uhr an.

Oberschweizer,
 verheirathet, gesucht pr. **1. Sept.,** Nähe Dresden's, Pinnas, Kaffels, **Breslau u. l. n.**

Weisspflug, Schweizer-Bureau,
 Dresden, gr. Blumenstraße 35, 1.

Jüngerer Kontoristen,
 Kolonialwarenbranch. - kundig, mit schöner Handschr., sucht für sofort od. 1. Oktober **Julius Dümmler.**
 Bewerbung schriftlich mit Zeugnis.

Wirthschafterin
 für großes Rittergut bei Dresden wird für sofort od. 1. September als selbstständig gesucht.

4 Köchinnen
 bei Dresden, 2 Stuben- und Hausmädchen per sofort und 1. Septbr. Näh. Bureau **"Alpenröschen", Fife,** An der Frauenkirche 1, I.

Gelernter Materialist, der seine Zeit verbringt und von sein. Chef empfohlen werden kann, wird v. 1. Oktober, ev. auch eher, nach Schlessen gesucht. Off. unter **H. R.** an die Expedition des **Sauerischen Stadtblattes, Jauer i. Schles.**

Dienstmädchen
 sofort oder 1. Sept. gesucht in einfachen Haushalt.
Weisspflug, Dresden, gr. Blumenstraße 35, 1.

1 Stochscholarin
 kann eintreten **Hoffmann's Hotel.**

Vorzüglich geeignet zu Fideicommiss oder Majorat!

In sehr freundlicher, fruchtbarer und bebauter Gegend
Sachsens, knapp 2 Stunden von Dresden, sind

3 Rittergüter

mit 1860 Acker Areal incl. 450 Acker Wald zu wirklich billigen Preisen bei 800.000 Mark Anzahlung veräußlich.
Die Güter befinden sich in eigener Regie, haben nur gute Felder und Wiesen, vorherrschend neue massive Gebäude und sind mit reichlichem Vieh und Inventar, sowie zwei Brennereien ausgestattet.
Daneben 2 Herrenhäuser vorhanden, läßt sich auf einem in der Gutskur liegenden Berge, mit schönem geschlossenen Nichtenwald und eingeprengten alten Laubbäumen bewachen, ein

Schloss Park

erbauen und aus dem Walde der herrlichste
schaffen. — Befestigtes Schloss würde über die ganze prächtige Gegend dominieren und würde der Besitz alsdann unstreitig zu den vornehmsten im Königreich zählen, außerdem aber auch eine sehr gute

Kapitalanlage

sein. — Dresden niedrigeren unter G. D. 532 in der Exped. d. Bl. werden nur solche Herrschaften geboten, welche ernstlich die Absicht haben, einen derartigen Besitz anzukaufen.

Brillante Existenz!

Friseur- und Rasur-Salon in Stadt von 300.000 Einwohnern, feinste Lage mit aller, feiner, guter Kundschafft, seit vielen Jahren in meinem Besitz, Umsatz 18.000 Mark jährlich, will ich mit Baarzahlung größerem, anderweitigen Unternehmen halber verkaufen. Anzahlung 20-25.000 Mark, Kaufpreis 30.000 Mark, Rest nach Uebereinkunft. Käufer kann erst einen bis zwei Monate lang täglich im Geschäft vor Abschluss des Kaufes zur Einwirkung thätig sein. Anfragen sind zu richten an M. Kaufmann, Magdeburg, Bismarckstr. 19, 2. n

**Wein
Restaurations-
Grundstück
in Altstadt,**
mit großem Gesellschaftsraum und
Bühne, groß. Vereins- und
Gastzimmer, Zehnbierhalle
und Kegelbahn, verläuft ich bei
20-30.000 Mark baarer
Anzahl., nehme außerdem
Zinshaus in Zahlung. Ob-
hypothekens geordnet. Mietzen
extra ca. 5000 Mk. Offert. von
Selbstkäufern unter J. U. 487
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

**Villen - Kolonie
Lösnitz
bei Dresden.**
In Radebeul, 5 bis 8 Min.
von der Bahn, nächste Nähe u.
Wald u. elektr. Straßenbahn,
sind einige komfortable

Villen,
für eine u. zwei Familien pass.
zum Teil elektr. Lichtanlage, mit
schönen Gärten u. Wasserleitung,
von 21-42.000 Mk. zu verkaufen,
sowie einige komfortable

**Heinrich Feindisen,
Bau-Geschäft,
Radebeul, Woltkestraße 1.
Gelegenheits-
Kauf!**
Verkaufe meinen großen
ertragsreichen

Gasthof
in einem Vorort von Dres-
den gelegen. Selbstvertr. mit
einer Anzahlung von circa
40-50.000 Mk. wollen betr.
weiterer Auskunft Adressen unter
C. S. 451 in die Exped. d. Bl.
niederlegen.

Eckhaustelle
zu Restaurant mit genehmigter
Zeichnung u. Bauplan in Vorort
billig zu verkaufen oder zu ver-
tauschen. Off. mit J. P. 886
„Invalidentank“ Dresden.

kleines Haus,
mögl. mit groß. Garten, nächste
Nähe Dresden, zu kaufen. Anz.
gewiss. Off. mit G. V. 519
in die Exped. d. Bl.

Suche Gut
zu kaufen, wenn ein Grundstück
mit Restaurant, Zinshaus, Garten
mit angenehmen wird. Preis
100.000 Mk. Synoth. 53.000 Mk.
Nur gute u. reelle Objekte wird
berücksichtigt.
Paul Lehmann,
Wettinerstraße Nr. 26, II.

**Schöner, billiger
Landgasthof.**
Bei Döbeln, in lebhaftem Orte,
soll der einzige Gasthof z. Preise
b. 34.000 Mark verkauft werden.
Anzahl. 7000 Mk. Umlauf 300 hl
Bier. Parquetboden, Garten, feine
Konkurrenz. Näb. durch
Paul Lehmann,
Wettinerstraße 26, 2.

**Fabrik-
Grundstücks-
Verkauf.**
Schuldenfreies Fabrikgrundstück
mit Dampfmaschine, zu jeder Fabrik
geeignet u. in lebhafter Industrie-
u. Gartenstadt Sachsens geleg.,
ist unter günstigen Bedingungen
leber preiswerth für 50.000 Mark
zu verkaufen. Näheres folgen. d.
Friedrich Riebe,
Rosengartenstraße Nr. 1.

**Todesfalls halber
Haus u. Produktengeschäft**
soll zu verkaufen.
Grana-Seidnitz,
Meißnerstr. 34 K.

**Ganz nahe des herrl. Waldes in
Langebrück
Eck-Villa,**
ist eine in der gesuchtesten
Gegend geleg., sehr hübsche

durchaus solid gebaut, für zwei
Familien eingerichtet und von
bestens gepflegtem Garten mit
mehreren Lauben umgeben, preis-
werth zu verkaufen. — Wasser-
leitung in Küche, Klosets und
Garten, außerdem Brunnen; eff.
Einzelheizung. Näheres beim
Besitzer Dresden-Alt., Innenstr. 14,
I. Etage 18., Engel-Apothek.

Zinshaus
in Vorort, neu, nahe Straßen-
weg, Hypoth., verf. ich mit 11.
Anz. Off. u. H. H. 491 an
„Invalidentank“ Dresden.

Haus-Verkauf.
Ein Haus in Copitz, schönste
Lage, mit Gemüse- u. Obstgarten,
für eine Familie passend, soll
frankheitshalber bei 4000 Mk. Anz.
soll billig verkauft werden. Off.
erb. u. S. F. 010 „Invali-
dentank“ Dresden.

Suche ein Gut
in warmer Lage mit guten Geb.,
Inventar, bis 200.000 Mk., wenn
möglich preiswerth, bei hoher
Baar. Nur Offerten u. Befäh.
mit allen Angaben haben Zweck
und werden u. K. T. 508 an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden, erbeten.

**Grundstück
mit Holz-, Kohlen- und
Zehnbiergeschäft**
in d. Nähe v. Dresden ist mit
leb. u. todt. Inv. bei einem jährl.
Reingewinn von 7800 Mk. für
56.000 Mk. veräußlich. Anzahl.
8000 Mk. Der Beauftragte
Gähnen, Billingerstr. 19, I. d.

Tausch.
Chemnitzer Zinshaus, ff.
Kapitalanlage, auf Gut,
Hotel, Bauland zc. zu ver-
tauschen. Guthab. 46.000 Mk.
Genauere Angabe des Objekts er-
wünscht. Off. u. K. T. 352
„Invalidentank“ Chemnitz.

**Gasthof
zu kaufen gesucht**
mit etwas Feld und Saal, nicht
über 45.000 Mk. bei 8000 Mk. Anz.
Besitzer wollen Abz. bis 22. d.
u. G. K. 538 i. d. Exped. d. Bl.
einf. Agenten w. nicht berücks.

Verkaufe
mein neues, reichlich 5 1/2 %
bringendes Zinshaus, gute
Lage De-Antonstadt, gefh. Et.,
ohne Laiben, Preis 94.000 Mk.,
Syn. 4 % u. 4 1/2 % feststeh. Anz.
10-15.000 Mk., nehme auch gute
Synothel mit an. Off. v. Selbst-
käufern unter D. M. 7646
an Rudolf Mosse, Dresden.

Gast- u. Zinshaus
mit Schanz, Synoth. u. Ueber-
nachungsberechtigtheit, in fre-
quenter Lage Dresden-Alt., unter
günstigen Bedingungen preis-
werth zu verkaufen. Näheres
unter D. P. 4649 erbeten
an Rudolf Mosse, Dresden.

**Wein
Zins- u. Geschäftshaus**
am Markt einer lebhaften
Provinzialstadt (10.000 Ein-
wohner), immer voll ver-
mietet u. sichere Rente
bringend, verlaufe ich bei
82.000 Mk. Brands-
kaffe für 90.000 Mk. mit
ganz wenig Anzahlung,
würde auch
tauschen
oder ein Geschäft, Synothel
u. dergl. Villa, Baustelle
mit annehmen. Guthaben
16.000 Mk. Näheres unter
J. G. 878 „Invaliden-
bank“ Dresden.

Tausche mein Haus,
nur eine Synothel, innere Lage
von Dresden-Alt., geg. Villa
bei Dresden. Offert. mit Preis-
angabe erbeten u. E. N. 434
„Invalidentank“ Dresden.

**Mühlen-
Verkauf.**
Das 25 Min. von der Stadt
Lößau l. S. entfernte, schön ge-
legene, in bestem Zustande be-
findliche, rentierete

Mühlengrundstück,
Wasserkraft, soll erbtöthelungs-
halber mit oder ohne Inventar
zum Verkauf gelangen. Dasselbe
enthält 1 Mahlmühl, 2 Mähl-
gänge u. erbtöthelisches Zubehör
nebst 16 Scheffel Feld. Wöchent-
liche Leistung ca. 90-100 Ctr.,
die flotten Abfah haben, doch
kann auch die vorhandene

Bäckerei-Einrichtung
sollt wieder in Betrieb ge-
nommen werden. Zahlungsabf.
Kollektionen erh. näh. Auskunft
Emile Hofffeld,
Ebersdorf bei Löbau.

Verkauf — Tausch.
Ein neues Zinshaus ist mit 5 %
Verzinsung, geregelt. Synothel,
für 77.000 Mk. zu verkaufen ev.
gegen Synothel, H. Villa,
Landhaus, Baulücken zu
vertauschen.
Baut-Agentur Waisenhausstr. 4.1.
(am Centraltheater).

**Fleischerei-
Grundstück**
in Altstadt l. S. zur öffentl.
Versteigerung, Erlösungslu-
stige werden hiermit darauf
aufmerksam gemacht.

Striesenerstr.
habe ich ein höchst solches
Haus mit Einfahrt, be-
baubar, Hinterland zc. bei
5 1/2 % Verzinsung
i. bill. zu verf. I. Synothel
zu 3 1/2 %.
C. Kletzsch, Wallstr. 4.

**Gasthaus u.
Restaurant,**
innere Stadt, 8 Fremdenbetten,
mit 35.000 Mk. Guthaben, ist mit
sämmtl. Inventar für nur 8000
Mk. Anzahl. zu verkaufen. In-
ventar 15.000 Mk. Werth. Off.
nur von Selbstkäufern unter
J. W. 802
„Invalidentank“ Dresden.

Villa.
Kaufe kleinere Villa,
wenn mein Zinshaus (Preis
71.000) dagegen angenehm.
u. etwas Baar zugesahlt wird.
Nur ausführl. Off. erb. unter
F. L. 516 Exp. d. Bl.

**Geschäfts-
An- und Verkäufe.**
Wein gutgehendes
Restaurant
mit Materialwaarengeschäft
und Kleinvieh-Schlachterei,
zwischen mehreren Fabriken ge-
legen, verkaufe frankheitshalber.
Näheres zu erfahren bei F. u.
Zschimmer, Dresden-Alt.,
Werdertstraße 18.

**Getreide- und
Kohlen-Niederlage**
m. Weiswerb. sof. zu verk. Preis
4200 Mk. Otto Miersch,
Glasgasse.

Speisewirthschaft.
Vorort Dresden, jede Woche
Schlachten, bei bill. Miethe sof.
zu verpachten. Concession sicher.
Berthe Offerten unter G. J. 537
in die Expedition dieses Blattes.

**Kolonialwaaren-
Geschäft**
in Coswig (Sa.) wegen Ueber-
nahme eines anderen Geschäftes
billigt für den Preis von 1500
Mk. sofort zu
verkauften
und zu übernehmen. Miethe
600 Mk. Albert Müller,
Weinböhla, Melanchthonstr.

Bäckerei.
Gangbare Bäckerei, gute Ge-
schäftslage, kompl. Einrichtung,
Erlösen, ist zu verkaufen in
Löbau, Wilsdruffstr. 17.

**Restaurant-
Verpachtung.**
Das bekannteste, älteste Re-
staurant in Dresden-Neu-
aruna „Dahleim“, Ecke
Rat- u. Tauschstraße, ist ohne
Inventar zur Selbstverpachtung
sollt zu verpachten oder auch das
Grundstück mit 2 verordneten Syn-
othelen sofort zu verkaufen und
zu übernehmen. Näheres beim
Besitzer: Wlasewitz, Pain-
str. 6, bart.

Weinstube,
solid und gutgehend, gute Lage
Dresden, sofort zu verkaufen
oder gegen Kautionsunterlegung
an geeignete tüchtige Leute sofort
zu verpachten. Adressen erbet. an
Rudolf Mosse, Dresden,
unter D. T. 223.

**Mittleres, gutes
Restaurant**
in einer Garnisonstadt Sachsens
ist Todesfalls h. zu verpachten
oder zu verkaufen. Off. unter
M. 8836 Exp. d. Bl. erb.

Nacht-Bäckerei.
Eine gutgeh. u. schon einger.
Brot-, Weiz- u. Feinbäckerei ist
anderen Untern. in frankheits-
halber in größerer Stadt Sachsens sof.
zu verpachten. Off. u. M. K.
R. 1000 postl. Bautzen.

**Für Mechaniker
oder Schlosser**
bietet sich unter günstig. Beding.
vorth. Gelegenheit, ein altes
Geschäft zu übernehmen. —
Berthe Offerten u. F. D. 500
durch die Exped. d. Bl. erbeten.

**Kamm- u. Bürsten-
waaren-Geschäft**
billig zu verkaufen. Off. unter
„Kammgesch.“ Postamt 9,
Dresden, erbeten.

Bäckerei
mit Wohnung, bis 1. Juli in
Betrieb gewesen, feine Lage am
Carolabau, sofort zu vermieten.
Off. u. S. A. 254 Exped. d. Bl.

Bäckerei
in Seifersdorf bei Radeberg
sollt zu verkaufen oder zu ver-
pachten, evtl. 1/2 Jahr pachtfrei.
Off. u. M. N. postl. Radeberg.

Restaurant
mit Tanzsaal u. schön. Garten ist
mit Inventar zu verpachten evtl.
zu verkaufen. Off. u. R. 1402
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Bautzen.

**Gasthofs-
Kleinvieh-
Schlächterei**
ist sofort zu verpachten. Alles
Näheres im Gasthof Seifers-
dorf bei Radeberg.

**Chocoladen-
Geschäft**
im Innern der Stadt Chemnitz,
noch sehr erweiterungsfähig, ist
ber sofort od. später zu ver-
kaufen. Off. mit N. 6093 an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Chemnitz, erbeten.

Grossartiges Angebot für tüchtigen Kaufmann!

Anhaltende Krankheit nöthigt
mich, meine blühende, bestens ein-
geführte, bedeutende Luxuspapier-
waaren-Fabrik in Dresden zum
Inventarverth zu verf. Jahres-
reingewinn nach reichlichen
Abzehrungen, Kapital-
anhangung zc. ca. 30.000
Mk. einschließlich 50.000 Mk. sicerer
Außenstände letztere z. Incasso!
Anzahlung nicht unt. 100.000 Mk.
Jedes Risiko ausgeschlossen. Nur
entschlossene Selbstkäufer, welche
über das erforderliche Kapital
verfügen, erhalten ausführliche
Auskunft auf gest. Offerten unter
G. T. 547 in die Exped. d. Bl.
Das Unternehmen baht auch
sehr gut für zwei Herren.

**Fisch- und
Delikatessengeschäft**
im Centrum Dresden-Alt., an Ge-
schäftslage, gefh. ist bei e. Tagesf.
von 50-60 Mk. für 2500 Mk. ver-
äußlich. Ausf. Billigverf. 19,
I. Ob. Hähnechen.

Fleischerei,
günstige Lage, nächst großen Fa-
briken gelegen, mit Wohnung zu
verpachten, auch kann das
Grundstück sofort oder später ge-
kauft werden. Zu ertrag. Näheres
selbst. Waisenhausstr. 50, I.

**Gutes Barbier- und
Friseur-Geschäft**
b. zahlungsfäh. Käufer zu kaufen
gerath. Geschäft. Off. unter F.
D. 521 Exped. d. Bl. erbeten.

Conditorei,
stilles Backgeschäft, Stadt nahe
Chemnitz, unter äuserl. günstigen
Bedingungen zu verpachten. Bar-
reueinahme ca. 4000 Mk. er-
lösendlich. Offerten unter H.
6076 an Haasenstein &
Vogler, A.-G., Chemnitz.

Fuhrgeschäft
mit Grundstück
2 Wiesen, gr. Garten, 70 Obst-
bäume, Bauheide, 1 Weide, mehr.
gute Lastwagen, American, gute
Geschirre, mit guter Kundschafft,
gutem Verdienst. Nähe Dresden.
soll für 10.000 Mk. sofort verkauft
werden. Näb. bei Hrn. Oeinrich
Pavig in Obergitteritz b. Dresd.

Sichere Existenz.
Weg. Krankheit, meiner Frau bin
ich gezwungen, sofort mein flott-
gehendes, in guter Lage befindl.
Grünwaaren- u. Produkt-
Geschäft zu verkaufen. Preis
1800 Mark. Tageskaffe 50 Mk.
Offert. unter K. R. 506 an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

**Altes, 80 Jahre be-
stehendes, sehr flottcs
Kolonialwaaren- und
Spirituosen-Geschäft
mit Hausgrundstück**
in industriereichster u. alt-
berühmter Stadt Sachsens
frankheitshalber für den
Spottpreis von 76.000 Mk.
sollt zu verkaufen. Lage
am Markt. Anzahlung auf
Grundstück 10.000 Mk.
Baarenlager u. Uebernahme
(circa 20.000 Mark) nach
Uebereinkunft.

**Größer Umlauf! Kein
Schleudergeschäft! Alte,
sehr Kundschafft! Mit sehr
geringen Ausnahmen keine
Marken! Wiederverkäufers
extra 1500 Mk. Einführung
von Drogen und Farben
sehr erwünscht, da viel
Nachfrage.**

**Müller & Sohn,
Röschendroba, Fernspr. 78.**

Buch-Geschäft
mit besserer Kundschafft, in ver-
kehrreichem Vorort Dresden, in
best. Lage, ist zu verkaufen.
Näheres Circusstraße 12, I.

**Jährlich ca. 4000 Mark
Reingewinn nachweisbar.**
Altrenommierte, flottgehende,
medelich präparierte

Essigfabrik
mit sehr feiner Raffinade-
schafft, aber jedes Risiko aus-
geschlossen, ist frankheitshalber sof.
zu verkaufen. Pri. 15.000 Mk.
Gefh. Off. von zahlungsfähigen
erften Käufern u. G. W. 550
in die Exped. d. Bl.

Seite 16 „Dresdener Nachrichten“ Seite 16
Sonntags, 16. August 1900 Nr. 224

fu
sich
lich
Bil
ber
auf
ach
Bil
mu
ber
Hö
Lnt
1 J
mar
Bil
fal
bet
un
Der
Tnt
Hög
Rin
nie
ber
fä
2 e
ber
Ber
rehe
altie
Bau
dam
mun
vor.
Star
Fied
leber
gerun
unge
dant
Sed
derr
hob
cul
völlig
mace
37,9
gation
Sins
schin
nehm
zu H
halten
Schw
feucht
schreit
gewin
doble
fom.
Cont
gefes
a c f
ent
Schw
läm
Meant
für au
anfian
lusi
durch
hellen
Schab
um 3
Ploob
150,00
5,882
der G
Doll.
der 2
Schau
Die
Anter.

Main financial table with columns for Staatspapiere und Fonds, Eisenbahn-Prioritäten, Industrie-Prioritäten, Transport-Aktien, Bank-Aktien, Vapier-, Papierstoff-, Phot.-Art.-Aktien, and Eisen-Industrie-Aktien. Includes various stock prices and exchange rates.

Dresdner Nachrichten

Advertisement for 'Kindermilch' (children's milk) by Prof. Dr. Backhaus. Includes an illustration of a woman feeding a child and text describing the product's benefits.

Advertisement for 'Keine Versteigerung' (no auction) and 'Wegen Auflösung' (due to dissolution). Includes details about an auction of items and the dissolution of a company.

Advertisement for 'Dürkheimer Weißwein' (Dürkheim white wine) by C. Spielhagen. Includes price information and contact details.

Advertisement for 'Portemonnaie' (wallet) and 'Wehrmeiden' (weaving). Includes details about the quality and features of the products.